une Intr

im Ab-Bebten Tante.

mittion # 4 Hbc ber Berr Gunt-it, Walter (I. le, die Locker r: Abonneof ber Operette

piele. b. A), abendo friel in brei Mer Rornes riano — Bern-- Welly, thee ips, Literatur-Seiffal, Andus-Lennius: Fed. Berner, Jile en Beronin Silbe: Fet.

ed 8 Uhr im

dtenfiein-flabeth Malger-milter Alfred

Saal - Gin Bolte Biller. er mi 1917 um bs 7.80 libe: flender. Der Leitung: Ras

elotestive speec

isse 1-3

Gart 8885 Un-

Sana Haen mmb

Wiesbadener Volksblatt Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaben. gie "Meinifde Bolitzeitung" ericheint toglich mit Andnafme ber Coon- und Beiertoge, vorm. 11 Ubr. Saupt-Expeditionen in Wiesbaben, Friedrichftraße 30; Burig-Expeditionen in Coftrich (Otto Existent).

Cantifrage 9 und Cleville (B. Jobies). Gele Gutenberg- und Annendfreige. - Ueber 200 eigene Agentunen.

Regelmöhige Frel-Bellagen: D'identite einnal Utminten "Religiblen Sonntagablatt". Snetmal jagutid: Gennera Bieterz Rollauficher Jajom Jahrpien Etungt jagriid Johrbuch mit Ralenber.

Dienstag 9

Rheinische Volkszeitung

Bezugspreis für bas Birrieljahr 2 Mart 25 Big., für beri Monat 75 Pfg., frei ins Saus; burch bie Boft fie des Bienteljehr 2 Mart 57 Big., monatifch 80 Big, mit Beftellgeld. – Angeigemprein: 20 Big, filt die Ceine Jelie fitr australtige Argeigen 25 Pig., Reflamegelle 1 Mt.; dei Wiederholungen wird entsprechender Radfleh gewährt.

Theimbalten: Dr. phil. Frang Geneke Benemerificht fiebe Volleit mit Franke Deffinge im Geschie für ben neberes wiedlunglen Teil Julius Attenne-Defingt im Geschimtes und Anges-d. J. Duhmen, stanlich in Mindiaben. Autorinsteine und Berlag und Gettenen Rauch in Wiedlaben. 35. Jahrgang.

Fernruf in Wiesbaben: Redaktion 6080,

Berlag 838, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Eineneue Offensive im Westen?

Illufionen

(av) Seit bie Bereinigten Staaten bon fimerila ben Gintritt in ben Rrieg beschloffen baben, ift ber Jubel ber Entente groß, Moorb nungen ber einzelnen ganber fabren über ben moben Teich berüber, lallen fich bewirten, halten Bestreden, um alebann in ber beimat gewaltige Mulionen gu weden. Und in der Beimat laufcht man mit Andacht ben Mänchen and bem fernen Bunderlande. Die Sorgen ob der Entwicklung in Mugland find verideucht, einen Gonberfrieben fürchtet man nicht mehr. Mit einer Cimmutigfeit, bie auf bie gemeinsome Quelle ichliegen lagt, ftellt bie frangofifche Preife feit, bag ein Abfall Mut lands nichts mehr zu bebeuten babe. Amerifa mit feinen unbegrenzten Machtmitteln fichere ben Steg ber Alftierten. Der hinmeis freilich, bab jene Silfe nicht über Racht ericheinen murbe, mag mandem Frangofen und Italiener ein bitterer Trant fein, aber ichlieflich ift boch die dauptfache, bağ berr Billon alles tun wird, um ben Sieg ber Ruftur gegenüber bem beutichen Barbarismus gu ermöglichen. Go baben unfere Feinbe in ber Int burd bie Rriegserflärung ber Bereinigten Staaten eine mudstige Baffe in Die Sand befommen. Ihren erichboften Bolfern, bie langft bes Rrieges überbruffig finb, tonnen fie jest bie unbeschranften Machtmittel Ameritas vorganteln, um auf bieje Beife ben Kampieswillen ju festigen. Die Staats-marmer ber feinblichen Länder werben barum and die Ariegeerffarung Bilions als die Befreiung von einem Alpbrud aufgenonnnen baben. Ihnen felbit ift ficherlich nicht verborgen, bag bie Unterftülgung burch bie Banfees bochft problematiicher Ratur ist, boch was will bas beingen gegenfiber ber Tatiache, baff ihr Leben, ihre Sicherheit und ihr Ansehen um einige Monate durft bie Baffenbille Basbingtons verläugert werben.

Man fann nicht gerabe behaupten, bag unfere Beinde allau geichicht bei ber Beeinfluffung ber öffentlichen Meinung borgingen. Die vielen Schläge zu Walfer und zu Lande icheinen anch der Diplomatie und den Drabeziehern der öffentlichen Meinung mehr und mehr bas Konzept zu verberben. Im Borbergrunde bes Intereffes fieht für imfere Feinbe bie Frage bes Schifferaumes. Swar find die Erdrierungen barüber in der feindlicben Breffe mabrend ber letten Beit mehr und mehr unterbrudt worden. Das barf uns indes nicht beirren. Der Tauchbootfrieg geht mit gro-Exiploe weiter, er wird icion feine Birfungen in absehbarer Zeit austofen. Durch bie Gelaffenbeit, mit ber John Bull bie Berlufte auscheinenb binninmt, loffen wir und binfichtlich unferer Meinung in feiner Beise umitimmen. Bas bie englische Breffe por Bochen und Donaten ichrieb, hat beute noch eine weit höbere Berechtigung. Damals wurde rund herand er-Mart, nur Amerifa, fonne burch umfangreiche Schiffsneubauten ben Bierverband retten. Die berühmten bolgernen Schiffe ericienen fiber Racht in der öffentlichen Erörterung, Rund 1000 Sahrzeuge follten in wenigen Wochen von Amerita bergestellt werben. Das bedeutete bann einen Zuwachs von genan brei Milliogen Bentto-registertonnen. England und mit tom Frantreich und Italien tonnten mithin rubig ichiajen, weil Benber Jonathan alle burch bie bentichen U-Boote verurfachten Berlufte erfeste. Bochenlang maren bie boluernen Schiffe bas Gelprach bes Tages. Run ift bie 3llufion geichmunben, benn holgerne Schiffe in folde gewaltigem Umfange fonnen nicht bergeftellt werben, gans abgeseben bavon, bafe mandierlei technische Grunbe thre allgemeine Verwenbung unmöglich machen. Damit ift eine große Illufion ins Geab gefunten, es muß ein anderer Erfat für die berienften Schiffe gefunden werben. Daß britifch-frangofifchrömische Phantalie barum nicht verlegen sein wirb, tonnen wir mit Beftimmtbeit annehmen, wenn auch burch foldze Gebankenspielerei die Schiffsrammot nicht behoben witd, Und das ist both schlieglich die Hauptsache.

Bie England von Amerifa bie Rettung feiner Sanbeleflotte erwartet, fo bofit Frantreich auf bie Livifionen und Armeetorpe, welche Billon und Roofevelt auf bas europätiche Befiland entfenben werben. Die Bereinigten Staafen mogen rund 110 Millionen Einwohner gablen, ba fonne man leicht fünf, ja, wenn es notwendig ift, auch gehn Millionen Menichen unter die Baffen rusen und fie nach Flaudern und in die Chanchagne entsenden. Diese Phantafterei wirb in ber frangoftichen Breife mit allem Gruft besprochen. Bie es möglich fein foll, diefe Millionen berüberguschaffen, wober ber Schifts-raum für ben Transvort gewonnen werben foll, wie Rachicinb und Berpflegung gefichert werben tonnen, ob nicht bus ameritanische Birefchaftsleben und bie Finangfraft unter folchen Gingiebungen gufammenbrechen würden, damit mögen fich fleine Geifter beialfen, nicht aber bie Gransofen. Sie glauben, was ihnen ihre Breffe von ben Millionenheeren ber Bereinigten Ctaaten etsablt. Thus unehren fich aber in ber febren Beit

meile Gernen verlegen, welche bauptlächtich auf j die merallidse Unterfrügung, die in dem Schrifte Amerikas liege, pochen. Die Millionenarmeen Amerikas find eben eine Illusion, wir viele andere auch Jungit meibete Die gefante frindliche Breife bereits das Eintreffen einer gangen Divition. Und was stellte lich berand? Es handelte fich micht um eine friegoftarte Divilion, fonbern um einige Inhend Offiziere, welche als Borhat berüberfamen. Der sieneralfiah war ber exite, ber aufs Echlachtfelb eilte, die wirklichen Kundfer aber tocrben noch lange auf lich warten laffen. Und ichlieflich ift mit einer Division, felbit wenn fie picflich anfommen follte, wenig geton. Es murbe fift da eben um eine moralische Unterfrügung banbeln, nu nichts mehr. Frankreich aber braucht Truppen, um ben letten Reft feiner Bolfstrafe gn retien. Darum wird Willon für die frangolische Arvublit ber boje Geift fein, ber bie Boincare, Biviani und Konforten gam lesten Opfer auf-

Allenglich melben und bie Allifecten von ben fieberhaften Borbereitungen ber Bereinigten Staaten. Golde Melbungen find fitt bie eigenen Boller bestimmt, damit fie nicht sebe Doffnung auf die Zufunft verlieren. Man wird barum gut tiin, jene Rachrichten mit großen 3weiseln entgegenzunehmen. Das Land der unbegrenzten Mögfichfeiten war von jeher eine Brutftatte ber Dhantafterei Benn Frangofen, Englanber und Stalliener jenen Schwindel als bare Minge nehmen, fo wird ihr Erwachen furchtbar fein. Bas erhoffte man nicht alles von bem Prieve Italiens, von bem Lingreifen Rumaniens in ben Kampi? Jehi Mammern fich bie irrgeführten Bolfer on Amerifa, bas ben lesten Strob-halm boritellt, Run foll an fich gor nicht beffritten werben, bag Bilfon gwoße Riftungen pornimmt. Die Bereinigten Ctaaten umgürten in ber Tat ihre Leuben mit bem Schwerte, um fpater anberen Jeinben, die bente im Lager ber Entente find, bir Spipe bieten ju fonnen. Richt gegen Deutichland und Defterreich-Ungaru mobilifieren bie Banfees, ihr Auge ichweift in die nabe und ferne Butunft. Die betorten Maffen Franfreichs und Englands aber geben fich ber Illidion bin, baft all bied pu ihrer Rettung geschebe. So opfern fie Gut und Blut weiter mit bem Erfolge, bag fie jebe Reteung und jeden Neuaufbau nach dem Kriege unmöglich machen.

Der deutiche Bericht

W. T.B. Großes Sanpenartier, 18. Juni. (Amilich.)

Befilicher Siriegsfchauplat: Grout Ruppredt von Banern:

Um Pferfanal beiberfeits von Ppern, an ber 248 und von La Baffee bis jum Genfeebach während der Andmittagöftunden lebhafte Ar-tillerietätigkeit. Südweftlich von Barneton, öftlich von Bermelles und bei Loos icheiterten

englische Erfundungsvorfioje. Defiftlich von Croifflice ichlugen, wie an den Bortogen, drei Berfuche der Engländer fehl, im Angriff Bo: ben an gewinnen. Bront bes dentiden gronpringen:

3m Anichluft au ein morgens mit Erfolg bnrchorführtes Stoftruppenunternehmen ge: gen die frangofifden Graben bei Cerny nahm bas Bener bier fpater and in breitern Ib. ichnitten ber Mionefront und in ber Beitфонтраспе зи.

Gront MIbredi von Bartiemberg: Anfer einigen gunftig verlaufenen Bors felbgefechten feine wefentlichen Ereigniffe.

Deftlichen Kriegsschauplatz ift die Lage unveranbert.

Magebonifde Gront: Subweftlich bes Doiranfees miefen bulgarifche Boften mehrere englifche Borfebhe ab. Der erfte Generalquartiermeifter; Bubenborff.

Abendbericht

W. T.B. Berlin, 18. Juni, (Amtlich.) Reine größeren Rampfhandlungen.

Gine Commer:Dffenfine im Beffen?

Bafel, 19. Juni. Der Bafeler "Angeiger" febreibt, aus ben neueften englischen Berichten fonne geichloffen werben, bag bie Bocarbeiten ber Englander für eine neue Offenfipe teilweife ausgeführt feien. Afferfei porbereitenbe Sanblungen an ber englischen Front fprechen bafür, bag es mit ber geblauten Commer.Dffenfibe ber Entente ernft mirb. Much ber Burbie Stimmen, welche eine militarische Stije in ther "Togesanzesger" meint in seinem militari-

feben Togesbericht, bie Tätigleit int englifchen Offenfivabidnitt ließe eine balbige Menberung bes bisberigen Buftanbes vorausfeben.

Die Erfolge zur See

Weitere 24 008 Tonnen.

W. ToB. Berbin, 19. Juni. (Amilich.) Rene Us Booteerfolge im Atlantifden Ogean. 24 000 Bruttoregiftertonnen, Unter ben verfentten Schiffen befanben fich u. a. brei große bemaffnete englifche Dampfer, von beuen awei durch Berfibrer gefichert waren und ber engtische Dampfer "Mmor" (3478 Brutto-Regi-fter Tonnen) mit 5 000 Tonnen Ge: treibe.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine,

Die Bunahme ber Berfenfungen. Berlin, 19. Juni. 3m frangbfifden Marineminifterium wurde laut "Boffifcher Beitung" mitgefeilt, die Berjenfungen burch den Ubootfrieg batten im Laufe ber lepten Bochen wieber auferorbentlich gugenommen. Die Schiffs-verlufte erreichten wieder ben Durchichnitt bes Monats April. Die Marinefachleute der fran-gofischen Blatter begleiten diese Mitteilung mit bitteren Bemerfungen über die Bertrauens-feligfeit ibrer Rollegen, die bei jedem Ginfen der Berluitziffern von dem Zusammenbruch des U-Bootfrieges gefdnvaht batten.

Gine amerifanifche Getreibefenbung.

Bern, 19. Juni, Im meitralen Ausland wirb bie Radricht verbreitet, bab 69 amerifanide Shiffe im Weleitsug 280000 Ton nen Getreibe nach England gebracht hatten Gebort icon bie verbiinbete englift. amerifanische Phantafie bagu, um 69 Schiffe in einem Geleitung fabren gu laffen, fo ift ebenfo phantaftisch bie weitere Behauptung, baf biefe Getreibemenge ausreicht, um England bis unm Beginn ber neuen Ernte gu verveovimtieren. Diefe Menge wilrbe gerabe für bie Berforgung pon etwa 14 Tagen ausreichen. Wenn berartige Mitteilungen von England langiert werben, fann ber Bived ber Uebung nicht unflat fein. Man will ben Stand ber Rabrungsmittelverforgung möglichst günftiger erfceinen laffen und den Anischein einer abgeschwächten Birkfamteit bes beutschen U. Bonefrieges erweden. Un ben offistellen Stellen Englands ift bie Geldrichte bon bem großen amerifanischen Geleitzug bisber peinlich perschindegen morben. Ebenjo bat bie engliide Preise bavon in feiner Gestalt Motiz genommen. Bare ein folder Transport ameritanifchen Getreiben wirflich nach England gelangt, fo blitte man ber englischen Deffentlichkeit gegenüber licher nicht geschwiegen.

Bie lange England anöbalt.

Daag, 18. Juni. Rad, einer siefermäßigen Berecknung bes "Rieuwe Robberd. Cour." fann England vom 1. Juni bs. 38. an greechnet, mit feinen eigenen Lebensmittelvotraten felbit bei größter Sparfamfeit und bei abiotutem Berbot bet Beifbrothadens bod fens noch 6 Mt nate, also bis jum 1. Dezember laufenben Jahred aushatten Bon ba an ift Ingland burchaus auf die Bufuhr aus dem Austande angewiefen. Bleiben bie Bufuhren bis gu einem einigermaßen erheblichen Mabe and, fo ift eine hungersnot unausbleiblich. Der "Rieuwe Cour." begreift nicht, wie die britische Regierung bagu kommt, zu erfläten, England besihe Lebensmittelporrate für ein ganges Jahr.

11.29oots:Sallen.

In ben amilichen Berichten über die Ergebniffe bes U. Boote-Strieges febrt febr baufig ber Musbrud L'Boots-Folle mieber und mancher Befer wird fich gefragt haben, ob barunter eine mitfliche Salle gu berfteben ift, aus welcher ein hineingeratenes U.Boot nicht mieber beraus tann. Saben boch englifche Bilitter oft genug geichilbert, wie filnte Bachiahrgeuge, wenn in irgendeinem Teil ber Ruftengemaffer ein beutiches U.Boot gemelbet ift, herbeieilen nab es bon allen Seiten mit einem Suftem von unterfreifchen Draftnepen umgeben, in welche bas U-Boot fich verfangt und morin man es folange gappela laft, bis alles Beben in ihm erlofden ift. Diefe Art bes II-Boot-Fanges macht fich ja auf bem Bapier recht fcon, man barf aber bezweifeln, ob bamit in Birffichteit irgenwie bemerfenewerte Erfolge erzielt morben find. In Unlage und Ausführung nicht weniger heimtlichifch aber wirffamer warb ber Plan, Sanbelofdiffe mit einer verbeift aufgeftellten, ftarfen Armierung gu verfeben und fie womoglich mit neutralen Abgeigen umb unter neutraler Blagge, bie Befahung in Bivilleibung, burch Seegebiete fahren gu laffen, mo beutiche II. Boote zu erwarten maren. friedlichen Sanbelsichiffe, Die in Birflichfeit Ariegs. fciffe finb, bat unjer Abmiralftab ben Musbrud. 11. Bent Salle gemablt. Deren Grfolgemöglichfeiten

waren naturgemäß am größten, folange unfer-U.Boote gegwungen waren, ben U.Boots-Krieg nach ben Beftimmungen für ben Rrengerfrieg gut führen umb jebes verbachtige Gabrgeng gunachft anguhalten und gu untersuchen, ju welchem Bwed ein Auftauchen unerläglich mar. Aber auch nach Ginfepen bes umeingeschränften II Boots Strieges fpielen Il Boots-Rallen noch eine Rolle, die um jo ausfichtsvoller fein wirb, je iftufchenber bie gur Anwenbung gefommene Berfleibung ift. Schiffe ber verichie-benften Art werben ale Fallen, sichtiger mare biels leicht zu fagen als Rober benutt, nm bie U-Baste anguloden, nicht nur gewöhnliche Fracht. und Bifc. dampfer, fondern auch Spezialtupen, wie Tantbampfer, ja fogar Segelichiffe. Rabert fich ba 3. B. ein U. Boot einem trüge babinichleichenben, gang unichulbig and-jebenben Gegelichoner, fur ben ein Torpebo gu ichabe mare und ber baber burch Artifleriefener ober Sprengbomben verfenft werben foll, fo anbert fich bas Bilb ploblich, febald bas 11-Beet auftaucht. Aus zahlreichen Gefchuten mit einem Regen von Grannten überichittet, muß es frob fein, wenn es fich bem unerwarteten Angriff noch burch ichnelles Tanchen entgieben tann. Gin anderes Beifpiel für bie binterliftige Rampfweise ber U.Boots.Fallen ift ber bon einem U.Boot berichtete Berinch bee Frindes, burch Andlegen ber Boote ben Einbrud gu erweden, ale ob die Bejagung bas Schiff verlaffen wolle, und bann bon ben Booten aus bas 11-Boot mit Baffer-

Die beriichtigte "Baralong" war nichts anberes ale eine II-Boots-Balle, und auch "Il 41", Rommandanten Rapitanleutnant Sanfen, ift am 24. Geptember 1915 bas Opfer einer unter amerifantider Blagge fahrenden englifchen II. Boots. Balle geworben. Rabireich find anderfeits die Bulle, in benen fich unfere II-Boote ber "Ballen" mit Grfolg, oft nach langem und hartnödigem Beuergefecht, erwehrt haben.

Die Ernahrung in Franfreich.

Genf, 18. Juni. Berve fent in feiner Bictoire' feine Betrachtungen fiber ben Gemiltoguftand ber frangofticen Coldaten fort. Er ftellt fest, daß viele, ja fait alle Colbaten, die von der Front auf Uriqub nach Paris fommen, eine große Artegsmittigfeit an ben Tag legen. Ste betlagen fich Länge des Krieges abgeschen, auch sett einiger Beit besonders nachdriidlich über die ungenügende Ernabrung und smar nicht nur über die ichlechte Onalität des Gleifches und der Konferven, sondern auch über die mangelhafte Jubereitung. Ferner beichweren fic die Soldaten der jogenannten Eliteregi-menter darüber, daß man fie viel zu lange, bis zu 7 Wochen, obne Ablöjung in der Femerlinie laffe. Gerus erzählt auch, daß fich in der Infanterie eine febr gereiste Stimmung gegen die Artillerie geltend mache, die wiederholt in die eigenen Truppen gichoffen habe.

Die Fliegerangriffe auf England,

Berlin, 18. Juni. (B. T.B.) Babrend die erften englischen Berichte über ben Angeiff ber beutichen Glieger auf ben beseitigten Bafen Cheernes vom 5. Juni die fibliche Di-Smporung zeigten, iprach aus ben ipateren eine febr viel frendigere Stimmung. Ingwifden war nämlich veröffentlicht worden, daß amei dentiche Alugaeuge durch die Lauditreit-frafte, acht weitere durch Marinefluggeuge a bgefcheifen worden feien und baf fomit bie Angreifer gebn von achtzehn Muggeugen eingebilft hatten. Diefer angebliche Erfolg begeisterte eine englische Zeitung au bem Ans-ipruch: Da bas Ende des Krieges burch die Bernichtung ber deutschen Reserven an Soldaten und Material beichleunigt wirb, hofft England son gangem Herzen, daß noch recht viele Wiederstolungen des Angriffes vom 5. Juni ftattfinden. Diefer Wunsch wurde den Engländern durch den Angriff vom 13. Juni auf Landen erfillet. Der Chaffen bei 13. Juni auf London erfüllt. Im übrigen fet feftgeftellt, bag wir bei bem Angriff auf Cheerneen nur ein Flugzeug, bei bem Angriff vom 18. Juni fein einziges verloren haben.

Die Kriegsziele

Die reichölanbifche Frage.

29. T.B. Berlin, 18. Juni. Tie ruffliche Jel-ning "Rabetickaise Gegette" iragt: Welches Rockt bat Frankreichs Beurgeoille, Eliah-Leihringens wegen ben Krieg zu verlängern und somit gans Europa und Etigh-Bothringen selbst mit neuen Berheerungen zu

"Ertrablebet" schreibt in einem Leiturtifel über bie elleh-lethringliche Franze und ben Frieden, bath vor 1870 eine beutiche Franze bestand ebenfo wie jest ber fransofische. Die franzofischen Nationalisten miti-sen auf ber Forberung von Etjan-Lochringen be-fieben, ba ihnen fonit jeden Eriegegennb

genommen botte.
"Roa Toglight Allebande" fchreibt zu dem gleichen Themo nach einem ftariftlichen Bergleich ber Ra-tionalitäten- und Sprachenverhältmiffes: Wenn Frankreich beifen ungeachtet für bie Befreiung ber frangtfifden Rationalitäten in Elfah-Lothringen in Minpfen vorgibt, fo muß biefe Behauptung ber ber gangen Belt all fallch und unbaltbar daffeben. Benn

bie Englander und Ruffen gleichfalls forrfabren follballelbe Biet mi ten, für busielbe Biet zu lampfen, fo muß gesagt twerben, bag es emporenb ift, best bie Fortjebung fampfen, und Steigerung biefest unerhörten Weitelends mit einem folden Kriegsziel gerechtfertigt werden foll.

Differengen mit ber italienifchen Miffion.

Lugano, 18. Juni, Giner Beteroburger Meibung ber "Stampa" sufolge, offenbacte eine Unterrebung gwifden ber italienifchen bemotratifchen Mifiton in Beteroburg und bem xuffifden Arbeiterrat grunoid: Differengen. Babrent bie Italiener bie Fortfebung bes Arieges berlangten, ba feine Dolfnung auf eine beutiche Revolution und baraufolgenbe Mitarbeit bes beutiden Bolles an einem gerechten Brieben bestände, beharrten bie rufifden Sozialiften bei ber Aniicht, baß ein gerechter Brieben auch ohne weiteres Bintvergiefien moglich fei. Roch icharfere Gegenfabe gwifchen ben Ruffen und Rtalienern traten inbesug auf bas Stidfal Dalmatiene und ber naben und fernen

Der öfterreichische Bericht

Bien, 18. Juni (29. 2.:9. Richtamtlid.) Amtlich wird verlautbart:

Deftlider und fübbftlider Rriegoicauplat: Richts Reues.

Staltenifder Rriegeicanplag:

3m Rombonabidnitt marfen Abteilungen bes boonifdiherzegowinifden Infanterieregis mente Rr. 4 ben Geind and einem Stüttpuntt, nahmen ihm 1 Offigier und 28 Mann an Ge-fangenen ab und behaupteten fich gegen meh-rere Angriffe in der eroberten Stellung. Sonft nichts von Belang.

Ronig Conftantine Mufenthalt.

Lugano, 18. Juni. Ronig Konftantin trifft mit Samilie und 33 Berfonen Gefolge morgen abend aus Meifina in Lugano ein und wird im Grandbotel abfreigen. Die Telegraphen-information berichtet, der Ronig werde fich nur porübergebend in der Schweis aufhalten. Er begebe fich an den danifchen

Bang Griechenland foll befest werben.

Bugano, 18. Juni. Der Majiander "Secolo" teriditet aus Athen; Die Affiferten merben gens Griechenland militarifc befeben. Die Truppenlandungen im Bolf bon Porinth und im Wolf von Satras werben fott-

"Matin" melbet: Die griechilchen Safen Da-tras, Korinth und Biraus wurden all Rriegsbaten ber Miliferten erflart

Ein griechifder Broteft.

23. T.-B. Gent, 18. Juni. Die Griechische Ber-einigung in ber Schweip" in Gen und ibre Mbteifungen in Burich, Baufanne, Reufchatel und Bern veröffenflichen mochiebenben Broteft;

Die brei Ententemachte Franfreich, England unb Ruftland maften fid Redte an, Die fich and feinem Bertrage berleiten laffen und bie mit ben Giennt-lagen ber griedelichen Berfallung in Bioerfpruch fteben. Sie entwassuten nach eigenem Geständnis das griedigte Bolf mit Lift, und schritten, nachdem fie es pu jedem Biberstand unfahr machten, unter Berlengmeng ihrer Berpflichtungen und ebelofer Migachtung ber eigenen Unterschriften mit Beffrengewalt pur Befehring bes Sanbes. Gie fchaften bie Rechte, bie Souveranität und die Freiheit eines bem Weien nach unabhängigen Landes ab, indem fie es fcblechtbin in einen Schupftagt unnvandelten, fie gaben einen into-grierenden Leil unfered Baterlandes preis, um bas guftimmenbe Schweigen Italiens zu erlaufen, umb mangen mit brutaler Gemalt fein verebetes Oberhaupt, König Konsbentin, gegen ben offentunvigen Bellen feines Boltes, fein Land zu verlaffen. Ber toumen die Emporung nicht surfictbalten, die und befollt angesiches berier ruchiolen Statestreiche gegen bie durch das Blut unserer Säter und derreibte Freibeit und angesichts der teuslischen Bläne, mit denen man das griechische Bolt gewollschen Midne, mit denen man das griechische Bolt gewollschen in den mörderischen Krieg ficht. Wir erheben mit aller Entscheben, beit dagegen der der striffierten Belt Einspruch, wenn es woch eine solche gibt, und deskuderen sie, mit und ihre Stinner au erheben auf des man dem und ihre Stimme gu erbeben, auf daß man bem griechtlichen Bolle seine Freibeit und fein unverdugerfiches Recht werbergebt, felbft fein Gefcied nach eigenem Billen gu formen."

Runbe von unjeren Rriegogefangenen in Rubland

Din den, 14. Junt. Bon einer Ruftlanbreife pu ben bentiden Kriegsgefangenen find Schwestern bes Roten Kreuzes, und sonr die Generaloberin Gräfin Dorn und die Schwestern b. Bunien, b. Gagern, b. Baijo und Rothe, purüfgefeber, die jus under dem Schut des banischen Roten Kreuzes unter großen Auftrengungen burch weite Gebiete Ruhlands nach Sthirfen unternommen batten. Den Schwestern bom preußifden Mriegeminifterium bie Erfaubmis exteilt worden, in ber beutiden Beimat ben Ungeborigen ber Rriegsgefangenen Mitteilungen zu machen haben nun auch noch bie Muben einer Bortragereife auf fich genommen, bie fie bereits in vierzig bentiche Stödte fubrie. In Munchen find fie ben ber Ronigin und ihren Tochtern empfangen worben. Wie die Schwestern ausführen, find die Verbaltniffe in Rusland jest beiriedigent. Ge haben lich bir fanitaren Berhaltmille gebeisert, es konnten viele Misikende, abgestellt werden. Die Rost ist maar ansceinens, aber eintormig, woder noch zu bedenken ist, daß die russisichen Mattonelgerichte wie Grüne nicht nach bem Ge-ichnaaf unierer Leute find. Auch empfinden bieje, die an reichliche Roft gewodent find, die in Bluffant mebejach bes Jahres, auch einmal in ber Erntezeit, wieder der Jagere, aum einem fastenweisen ichnerzberfehrenden, firrng gebaltenen fastenweisden ichnerzlich. Brot und Tee sind jedoch immer vorhanden.
Das Jeden in den Lagern vollziedt sich ähnlich wie
bei und, gienlich eintönig. Uederell aber ift zest für
Ganderhaltung der Unterdanit, für Teinsweller, für Baidvelegenbeit, Sorge getragen. Bei ben Bemern find die arbeitenden Deutschen gut gekalten, von den deutschen Rolonisten erfuhren sie manche Bevorzugung. Lernt ein Gesangener etwas Ruffisch. verbessert er bamit natürlich seine Lage weientlich. Die meiften baben bas auch erfannt und fich wemgftens einige ruffische Ausbruche angeeignet. Unfere Lands-leute find in der Induftrie, in Bergioerfen und auch in der freieren Landarbeit beschäftigt. Für Be-fleidung und Deden bat nach Möglichkeit das Rot: Areus geforgt, namentlich Schweden erwied jach hier auch als fehr biljsbereit und opfenvillig. Bielfach haben bie Schwestern in Lagern ober in Lagern bei Bertrauensperionen Gelbbetrage gurudgeloffen, bamit Die verichiebenen Bunfche ber Gefangenen mög-licht erfallt werben fünnen. Befingenetvert find bie vielen Berichiebungen, unter benen Die an fich niche gunftigen Boftverhaltniffe leiben. Daber tommt es, bot foviele Angehörige trot allen Schreibens feine Annworten bekommen und umgesehrt die Geiangenen lange nicht in den Besis aller an die gerichteten Sendungen gelangen. Bielisch brird auch von den Angehorigen zuwiel geschrieden, so daß vie Zensoren die Arbeit nicht mehr bewölligen konnten und mandes die Arbeit nicht mehr bewölligen konnten und mandes unter ben Tiich fiel. Das Schicfal ber gur Ge-fangenichaft Berurteilten bleibt immer bebauerlich, und feinem, auch wenn es ibm leiblich gebt, ift die Sebnnach ber Beimat und ber Jamilie erfba. Sie balten aber treu aus, um jo mehr bedürfen fie ber Liebe und bes Interesses ber Heimat, die ihnen ihr Geschief nach Kraften sindern soll.

Rleine politifche Rachrichten

Berlin (Ablegung von Ramensgugen feinblicher berricher im preufifchen beere.) In ber preufischen Armee baben folgenbe Truppenteile, die bisber den Namenszug eines seindlichen Berrfdere ufto. auf den Schulterflappen fubrten, auf Allerbochften Befehl biefen Ramensgug abgelegt: Kuraffierregiment Ar. 8 (Georg V. von England); Dufarenregiment Rr. 8 (RifolansII. von Rufland); Jägerbatailfon Rr. 11 (Königin-Mutter von Italien); 2. Garbe-Dragonerregiment (Raiferin-Mutter bon Ruftanb). - Die Ramensglige verftorbener berricher ber jest mit und berfeinbeten Lanber, 3. B. Garbe-Grenabierregiment Meranber (Raifer Meranber L. bon Rufland), Dragonerregiment Rr. 9 (Konig Rarl I. von Rumanien), Sufarenregiment Rr. 13 (König Sumbert bon Italien) u. a. werben nicht abgelegt, ba bie Erinnerung an biefe mit uns treu berbanbet gemefenen Sarften in ber Beichichte ber preuftifchen Armee fortlebt. Berlin, 18. Juni. Der Maifer bat ben Brin-

sen Aprill bon Bulgarien a la fuite ber Marine

Tresben fauft neue Roblenfelber. Die Zweite fachfige Kammer bewiffigte 25 Millionen Mart jum Anfauf neuer Roblenfelber.

Aus aller Welt

h. Mains, 17. Juni. Schlimmer als im bergangenen Jahre blüht gegemvärtig in Rhein-bessen ber Schleichhandel mit Obft, ba bie außerbefflichen Sanbler für bas Obft erheblich höbere Breife bieten als bie Landesobststelle feftgefebt

bat. Alltäglich wandern bebeutenbe Mengen Obst. befondere Ririfen, nach Franffurt, Biesbaben (? und in die Brovingen Rheinland und Beitfalen. Bur Befampfung biefes Sanbels orbneten bie heffilchen Behörden weitgebende polizeiliche Maßnahmen an. Muf ben Babnbofen, bie far ben Berfand in Betracht fommen, werben burch Genbarmen bie abgebenben Kirfdenfenbungen einer Briting auf ben Empfanger untersogen. Infolgebeffen murben bereits bebeutenbe Mengen Ririchen, bie auf Schleichwegen Beffen berlaffen follten, beichlagnahmt und ber Lanbesobitfieile überwiefen. Die Sanbler famen gur Angeige, Auch auf bem Rhein blubt biefes Schumggehvefen in üppigiter Beife.

Mus bem Bergifden, Unerhort! 3n Binterborn, im Rreife Gummersbach, ift laut Efberf. Generalangeiger ein Aleinbanbler mit ber Annahme ber bon ben umwohnenben Bauern absuliefernben Gier feit Oftern bon ber Beborbe vertraut. Die gabl ber abgelieferten Gier muche ftanbig an, ohne bag über bie Eier vom Lanbratsamt in Gummerebach berifigt morben mare. Der Sindler lagerte bie Gier, beren Babi fich nach feinen eigenen Angaben auf wenigstens 3000 Selld beiduft, in Riften, bie im Laben unter bem Ber-faufotifch fieben. Die Gier find reitungolos bem Berberben ausgeseht und gum Teil ichon faul. Die anderen bürften es balb merben. Der danb fer felbit entruftet über bie mangelnbe Borforge, will fich fcon mehreremal an bas Lanbratount in Gummersbach gewandt, aber Werbaubt feine Antwort erhalten haben. (!1) In ben Stabten fehnen fich bie Biltger nach einem Gi, und bier find fie planfos ber Faninis preisgegeben. Dier ift in der Tat ein eiferner Befen am Blatt

Berlin, 18. Junt. Der geftrige Countag war der heißeste Junitag feit 1848. Die höchste Temperatur beirug 31.6 Grad. Berlin (Der Segen bes Sparzwanges für

Jugenbliche.) Die vom Oberfommanbo in ben Marfen erfaffene Berfligung betreffenb ben Spargwang für Jugenbliche bat in Berlin ein Ergebnis gezeitigt, bas to recht ben boben wirtichafelichen Mert ber Bevordnung beleucht i Rach amtlicher Feftftellung lind innerhalb ber letten neun Monate nicht weniger ale 3 deilfionen Mart bon ben Jugenblichen an bie Sportaffen abgeführt worben; von biefem Betrage murbe nach eingebenber Brufung für wirticaftliche Smede mir eine Million Mart freigegeben, fo bağ auf bem Wege bes Sparzwanges ein Kapital bon rund 2 Milfionen Mart für die Jugenblichen nubbringend angelegt werben fonnte.

Dreeben. Der Stadt Unnaberg im Ergebirge bat Fraulein Ublig 137000 Mart für ein Bargerheim binterlaffen.

Salsburg. Das grofe im Reichbechtol: am Bufie ber Reichenfpipe gelegene Touriftenhaus Richterhutte ift burch eine Schneelawine vollftangerftort worben. Der Schaben überfreigt 40 000 Pronen.

Bruffel, 16. Juni. In ber Sauptge-febaftsftrage Bruffels, ber Micume Straat, gibt es eine Senfation: bas erfte Gefchaft, bas megen Buchers mit Bedarisartifeln geichloffen tfr. Gelten bat eine Magregel ber beutiden Beborben eine fo ungeteilte und uneingeschränfte Befriebigung herborgerufen wie biefe. Es bat etwas Rübrenbes, zu beobachten, mit welcher formlichen Anbacht bas fo fchamlos burch bie eigenen Lands. leute ausgebeutete belgifche Bublifum bie roten Blafate, bie bie Beichlagnahme ber Baren unb ihren Bertauf ju Gumfren ber Bevolferung anfündigen, finbiert. "Endlicht" beift es. "Das wird fie lehren", hort man ausrufen. "Co millite es allen geben!" "Das geschieht ihnen recht!" "Bufiltiert muffen fie werben, biese Wacherer!" proffamiert eine Kamiliemmutter, unb eine anbere gefteht: "Schlimm genug, bag fich bie Dentschen auch darum filmmern und und gegen unsere Mitburger beichüten muffen." Ein beuticher Golbat aber, ber babei ftebt, bemerft nachbentlich: "Na, nu feb'n fe body enblich ein, baf wir's gut mit ihnen meinen."

Berichtsfaal

Deffau, Bor bem Schwurgericht ftanb ber 42 Jahre afte Arbeiter Severin Janlowial aus Do bftabt unter ber Anflage bes breifachen Morbes. Die Berhandlung entwilfte ein ericuttern-bes Familienbrama. Jankowial war in sweiter Che verbeiratet, feinen Sohn ans erfter Che

tonnte bie Stiefmutter nicht leiben, Sie ließ ben ibr mifflebigen Jungen willfrandig verwahrlolen, bis er schlieglich ein Taugenichts wurde und fich ötters herumtrieb. Deshalb beichloß ibn ber Bater auf Anfliten ber Brau ju ertranten Bei einem Spasiergang fließ er ibn im Januar in die Muthe. Der Knabe wurde wie burch ein Bumber gerettet. Das erfte Berbrechen gebar bie foegenben. Bieber unter bem ungeilvollen Ginffuffe ber Frau, bie Berfolgung als Anftifterin bes Morbberfudes ju fürchten hatte, befchloft Intotoial, feine gange Familie uno fich umgubringen. Er erichoft feine brei ju Saufe befind-lichen Rinder im Alter von 8 bis 10 Jahren, vermundete feine Frau, Die bann jum Stride griff, um ihr Leben zu beenden, und jogte fich feibit eine Rugel in die Bruft, die aber nickt toblich wirfte. Bor Gericht war ber Angeflagte in allen Studen geftändig. Die Geichworenen bejahten die Schuid fragen und der Gerichtshof verurtefite ihn darauf breimal sum Tobe.

Kirdliches

Musber Diogefe Limburg, 18. Junt. Das Amteblatt der Diogefe Limburg teilt mit, daß auf die bisberigen Artegsanleiben von den Kirchengemeinden und anderen Fonds unferes Bistums folgende Cummen gezeichnet morden find: auf die erfte und zweite Ariegeanleihe 797 600 Mart, auf die dritte 863 700 Mart, auf die vierte 696 400 Mart, auf die fünfte 553 800 Mart, auf die fechtte 808 235 Mt., mithin zusammen 8 809 235 Mart.

Borficht bei Rirdengloden:Erfan!

Biele Gemeinben, beren Wioden von ben Tfirmen berabgeftiegen find, um auf ben Schlachtfelbern ben Frieden erfämpfen zu belfen, schauen nun nach Erfas aus. Das Berliner Konfiftorium far bie Proving Branbenburg mabnt nun auf bas bringenbite gur Borlicht bei ber Befchalfung. Gin vollwertiger Erfas, fagt bas Confifterium, wird fich in absehbarer Beit nicht beschaffen las fen, ba Arbeitsfrafte fehlen und geeignete Robftoffe für biefe Brede auf langere Beit binaus noch nicht wieber zu erfangen fein werben. Unter biefen Umftanben liegt bie Gefahr nabe, baß fich bemnächst minderwertige fabrifmäßige Erfahmare ben Ricchengemeinden ampreisen, unb manche Kinchengemeinde in dem Bunfche, möglichft ichnell wieber ju einem vollen Gelaut ju fommen, geneigt fein wird, von folden Anerbieten Gebrouch ju machen. Demgegenüber empfiehlt die Beborbe bringend, lieber abmmarten, nicht nur weil bollwertiger Robitoff jest feblt, fonbern weil auch die fünftlerische und musikalisch wollenbete Musführung neuer Gloden und bamit beren Bert filr bie Rirchengemeinben in Brage gestellt ift. Das Konfistorium empfiehlt, ben für bie alten Gloden empfangenen Betrag ale befonberen "Wiodenfonde" angulegen.

Bur Lebensmittelfrage

Ariegomus und Ginmadguder.

Reichstagsabg. Dr. Miller-Reinin a verfenbet an bie Breffe folgenben "Difenen Brief": Mit großem Intereffe feben wette Breife ben Beftrebungen gu, unfere Berforgung mit Obft und Beeren gu verbeffern. Die Rlagen über bas Kriegomus find allgemein: Es ift ja fehr troftlich, baß bie Untersuchungeanftalt für Rabrungeund Genugmittel uns verlichert, bag bas "Kriegemus einwandfrei fei." Gin Kommentar bagu ware febr gut. Bir glauben ber Unterfuchungs. anftalt ohne weiteres, bag bas Kriegemus nicht gefundheitsschadlich ift, und bas foll offenbar einwanbfrei" beifen; bas ichafft aber bie Bedwerben von Sunberttaufenben, ja vielleicht von Willionen nicht aus ber Welt, bag man bie berrliche Zweischen- und Apfelernte 1916 burch bie chemisch "einwandfreien" Mischungen weiten insbesonbere ber Kinberwell, jum guten Teile völlig verefelt hat: Beniger wä're mehr gewesen! Und ba fest meine öffentliche Bitte ein: Wir fteben wieberum bor einer glangenben Obsternte, wenn es bem himmel gefällt. Beite Areife befürchten, bag und wieber ber Obft- unb Beerengenuß burch bie "einwandfreien" demiiden Mischungen so verborben wird, daß nur ein allgemeiner Bluch diefen Genug begleitet. Darum bitte ich namens ungegählter Taujenber, por

Das lette Recht

(6dist.) (Peddred periotes.)

Burfid wichen alle. Riemand bielt es aus in dem unbeimlichen Saufe. Wiemand glaubte barin langer Atem holen gu fonnen. Die Gifberburg ward feer und totenitiff warb es brin. Auf bem Sausboben blieb ber Scharfrichter mit ber Leiche und ben Schaben allein gurud. Wolf Scheffer war ber einzige, welcher won bem Gefühl, ale ob Banbe und Deden bes aften Gebaubes gufammenbrechen mußten, nichts wußte.

An ber Brieft bes ichwarzen Jürgen lag bie arme Laurentia, und ber Geliebte bultete nicht, bağ bie Tochter noch einmal bie entftellte Leidie Des ungladlichen Baters gu Geficht befam. Bie ein Rind trug Geeorg die Braut durch ben wilben Garten, Die Romerhobe hinan gu bem aften Turme, wo ber nichtenbuenbe Bater in glidlichem Brieben fag, in bie blaue, blipenbe übene benausblidte und bas belehrende Saushaltungsbind auf feinen Linien fast gang vergessen batte. Es tofiste viel Mube, ibm bas Geschebene flar au machen, und im nachften Augenblid batte er es boch wieder bergeffen und umichlich verwunbert-garilich die weinende icone Jungfran, bie fo plonlich fich in feinem Turmgemach eingefun-

Nachbem Georg und Laurentia bie Gilberburg verlaffen batte, ging and bie alte Dagb baraus weg, unb mit bem Leichnam batte pon ba un Wolf Scheifer bas Reich allein barin. bas Gemach Chriftian Senligers trug er Gelb, Dofumente und Roftbarfeiten; die Leiche ließ er an ibrer Stelle, bie ber Sarg und bie Grube im Birtel ber Celbitmorber an ber Rirchhofsmauer fertig waren. Im Triumph feritt er bin und ber und baute bie phantaltifchiten Luftichloffer fünftigen Glanges, mabrent feine Tritte bumpf wiberhallten in ben oben Raumen. Rach Branfreich wollte er mit feinen Schaben gieben, ber Ronig Louis brauchte folde Manner wie er; ber Krieg tonnte ihn noch jum großen herrn machen; ber Traumenbe malte fich aus, wie er 1

einft mit ber Maifon bu Rot einruden werbe in bie Stadt Rothenburg im Tal. Unter feinen Buftritten ergitterte ber Boben, ben roten Mantel und bas breite Schwert ichleuberte Bolf Scheffer weit von fich in einen Binfel und lachte:

Diese Komodia ift aus, dieser Spaß ift balb einem guten Ende gefommen. Baffambleu, wir wollem in furgem einen anbern Degen an bie Dufte fteden

Stunde auf Stunde verfloß. Den febigen Gigentilmer ber Silberburg überfam ber hunger; aber er begnulgte fich mit einer Brotrinbe unb boite fich felbit einen Trunt Waffer bagu aus bem Brunnen im Dofe; bann febte er feine Gange burd bas ballenbe Sans fort. Er blidte aus ben Genfteen, die auf die Gaffe gingen und zog eine lootriide Miene fiber bie Saufen, bie ben gangen Tag fiber bor ber Gilberburg lungerten und nach bem alten Gebaube fiarrien. Das Boll fab ihn am Jenfter und flufterte und ftedte bie Ropfe gufammen; aber er lacte. Er lacte noch toller menn er an ben ichwarzen Georg vom Regiment Montecuculi bachte. Dem batte er es nun beim-

Und es ward Abend, bann bunffe, warme, Stille Racht.

3m Lug ind Land auf ber Momerhobe lag ber Bater Rindler langft im feften Colaf; auf ber Blattform neben ber alten Kartaune ftanben Georg und Laurentia, hielten fich fest umichlungen und blidten in die Racht binans. 3m tiefen Dunfel lag bie Stabt, Die Gilberburg und ber tote Bater, Rein Buftden regte fich, ftill, sang ftill lag bie Ratur, wie ericopft nach bem Aufruhr der vergangenen Racht. Leife Troftesworte Illiferte Georg ber Geliebten ins Dhr, ins Ders, und immer feffer flammerte fich bes Dadden an ben ftarfen Mann und ichluchate frampfhaft:

"Berlaft mich nicht, o verlag mich nicht!" Mimmer, nimmer!" rief Georg Kinbler, und auch ibm troten bie Tranen in bie Angen Bieber hatte ber Nachtwächter im Zal feinen

Bere für bie gebnie Stunde gefungen; "Ich bab nur bieb! Liebe mich, fiebe mich, balte mich. baft ich nicht bergebe!" fichente Laurentia,

und Georg ftreichelte mit gitternter Danb bas Daubt ber Jungfrau und faßte fie fefter: ...Ich liebe bich, ich laffe bich nimmer, im Leben

wicht, im Tobe nicht. Still, ftill, Arme, Gufe merke auf ben Troft ber Racht. D, wie fie ftill ist und Rube gibt!"

"Lite mich einig, ewig!" rief Laurentia. "In alle Gwigleit!" fprach Georg. Da ging ein dumpfer Ton burch die Racht,

ein bonnernbee Schaffen und Schmettern, ein Brechen und Krachen. Gin Schreien erhob fich im Tal und ichwoll immer mehr an und pitanate fich fort über bie gange Stadt. Das Rrachen und Ged,mettern wedte nur einmal bas Echo swiften ben Bergen; aber bas Gefchrei rief es immer bon neitem bervor. Lichter und findeln irrten in ber Tiefe, und immer wilber ward bas Rufen bes Bolfes.

"Ilm Gottes willen, mas war bas?" fdrie Georg. "Lomm, fonun berab jum Bater." In bas Turmgemad binunter führte ber junge Mann bie Brant; ber Greis fag aufrecht im Bett

und rief: Jes ift gescheben! Recht ift gesprochen. bas leste Recht! Dinab, Georg Rinbler, binab gur Gilberburg, fieb, ob bas, was ich eben getraumt, Bahrbeit ift! Das febte Recht, o bas

Reben bem Bette bes Miten fant Laurentia Benligerin nieber, und ber Greis jog fie ju fich und fußte fie auf die Stirn:

"Gesegnet fei bein Gingang bier unter meinem Dorft, du Kind meines Feinbes. Ter Segen eines ungerecht Wefranften bat groß Gewicht; viel Wad folfft bu haben in beinem Leben, eine gute Perau foilft bu grerben wie beine arme Mutter, wie mein armes Weib."

Die Romerbobe binab frarate Georg. Der Garten ber Gilberburg war bereits woll entjester, burtheinanberichreienber Menichen; mo bie Gilberburg felbst fich erhoben batte, befand fich jest ein hober Trimmerbaufen, ein muftes Durcheinander von Baffen, Bloften und Mauern, über bas bie Gadeln und Laternen einen blutroten Schein tvarfen.

"Wottes Gericht! Gottes Gericht!" rief bas sitternde, jum Tobe erichrodene Boll von Rothen-

"Das leste Recht! D Bater, Bater, - bab leste Recht!" ichrie Beorg Kindler in namentojem Schauber.

Den Einbrud eines Gottesarteils hatte biefeb schreefliche Creignis, welches fo fühne und ftolge hoffnungen und Plane im Angenblid ber Erifilfung vernichtete, auf die gange Stadt Rothen-burg, Geiftlichfeit, Rat und Bürgerschaft - Batrigier und Blebejer gemacht, und unter biefem Einbrud erfannte man bem alten Friedrich Martin Rindler ben Befit bes Trummerhaufens, welcher einft ein fo ftolges Saus gewesen mar, einstimmig gu. Wabrend bie arme Laurentia auf ber Romerhobe langiam fich erholte und fich gurecht fand in bem Gefchebenen, wurben bie Trummer aulgeraumt, bie Leichen bes Scharfrichtere Boff Scheffer und bes weiland Binsmeifters Christian Jafob Benliger gefunden und mit ihnen bie gertrummerten Truben mit ben Gelbfaden, Roftborfeiten und Dofumenten, wie fie Echeffer aufeht barin geordnet batte. In aller Stille wurden bie Beiden begraben, und bicht nebeneinander fanben fie ibre Stelle an ber Rirchofs-

Briebrich Martin Ainbler entschflef nicht lange nach bem Einfturs ber Silberburg, und gans fanft erfofe ihn ber Tob von ben Schwierigleiten ber bojen Brubentia oeconomica, bie ihm im Leben fo viel vergebliches Kovjierbrechen gumege gobracht batte. Buft bie gange Stadt gab bem Greis ein ehrenvolles Geleit ju feiner festen Rubefratte; aber beffemungeachtet war für Lourentia Benligerin, die Tochter bes Gelbitmorbers, und Georg Rindler ben Erben bes Scharfrichters, feine bleibende Glatte in ber faiferlich freien Reichsftobt Rothenburg im Tal. Man flufferte gurief in ben Gaffen, wenn fie vorübergingen, und fo sogen fle von bannen all giemfich begitterte Leute, nachbem fie in ber Stille hochzeit gemacht hatten. Sie sogen hinaus, "weit ins Defter-reich", in eine Stadt an ber Donau, Lins genount; bort bat nach Jahren noch manch wan-

ezifdun piel un Danci fcmedt auf bie Daran (udumgi bier bai Hids ift in Grfa es, bas machte beworth! bier no periprid Minbertt Incitit in gent Ge Striegoto bie Bau über be DBR- III fürforge

> ginem 5 imme 12 tot aufe eimoanb nach be Seit im tolebeth börjen e Cater 1 Gdritter Ginem fribel mi toon toei Iomm (Det und bem Go 300 994 SE of Mebaill

febrte

einer B

feine, ar frifdenb

Bic

bie Rbei fottilm Babehof **IMBRER** Umb bei Зиден swit gr bs. 231. 10. Bu Bienen Mains. ganfreis auf in foliete Breisen burch ti geben t thren L aur Hel Breif probuti Mari Webver und nu burfte ! Bon b Bertene both ein leicht t benutie: gewirft bes In gefaller mari alles.

> the Bri bom fill 20 meifter Artego RB mrøgee beträg fonume

in bi divisition.

134 guing to Stiriday Gamen men if Die R bor † f bernb ! fideen

Gleficht bon be fifiones Bläbel Di Babre gu gu fonnte Wei be in ber ben a mar, c fein fe

allen ph es Stelle Spelu und b

Same

917.

lieb ben

und fich

thu ber

en Bei

mar in

red ein

t gebor

ilbollen.

ftifterin

be distort

HITTARIA-

befinb-

ett. ber-

e griff,

bit eine

Stüden

Schmbbarani

Junt. It mit,

8-ostbs

etabaset

triens.

968 700

mi bic

5 9ML

n Tillro

Madit-

dennen

routon

m out

ditune.

artum.

m faf

Mot-

nmanië

Uniter

als flub

progre

fom-

bieten

phieblic

nidit

nbern

mell-

bamit

grage

befon-

riej":

e ben

c bos

tröß-

angë-

tege-

boom

LINGS-

Dic-

THOUGH.

bic

(based)

elten

SHART.

mebr

Bitte

map

(d)en

THE R.

DOT

bas

ben-

Dente.

iii (e

Bate

iem

Parties

anti

Alle

lime.

ers

men.

CIL-

130

ber

ocu.

tia.

ellem auch unferer Rinder, feib mafig mit ben mischungen; lieber weniger und genichbar, als piel und ungeniehbar, - wenigliens auf bie Dauer ungeniegbor. Das Rriegemns ichmeeft icorf nach demifchen Gubftaugen, bie auf bie Lange ben Genuft fait gur Strafe mochen. Paran unbern alle Gutoben famtlicher Unterfuchungdanstalten gar nicks! Und bas Bolf bat biet bas richtige Urieil! - Und noch Gines: End-nich ift unfer langes Fieben nach Ginmachguder in Erfüllung gegangen; aber schmerzlich berlihrt es, bas bie Kinber, für bie boch bas einge-machte Obit in erfter Linie beltimmt ist, nicht bevorungt werden follen. Bielleicht bat man auch hier noch ein Einseben. Die Beerenernte 1917 peripricht gang besonders gut au werden. Unfere Binberwelt wird es mit beifem Dant begrüßen, wenn man ihren Lieblingsgenuß ihr unter firengem Schut gegen bem jest ichen auftauchenben priegetoucher gewiller Fabritanten jichert. Und Die Dauptfache bleibt, bag wir die Rinber gut giber biefe feblimme Beit binwegbringen. Diefe Obit- und Beerenfrage ift eine profitiche Jugenbfürforgefrage erften Ranges."

Aus der Provinz

Biebrich, 18. Juni (Boliveibericht) In einem Saufe ber Bleichstraße murbe eine noch junge Wifne bor bem Abichlift ibeer Wohnung tot ausgefunden. Die Tobesursache konnte nicht einwandfrei festgestellt werben. Die Leiche wurde nach bem Leichenbans verbracht. — In lehter Beit tourben in einer biefigen Rheinbabeanftalt wieberholt aus ben Kleibern ber Babegane Gelbborfen entwendet, ohne bag es möglich war, bie Tater gu ermitteln. Runmehr ift es gelungen, bie Tater festgustellen. Es find bier wohnbafte Schiller im Alter bon 9, 11 und 13 Jahren. -Cinem Balamarter wurde and feinem Grundftfid mittels Ginbruche ein balbmuchriges Schaf bon weifischwarger Farbe und ein weißes Biegen-lamm gestohlen. Babrend bas Biegenlamm an Det und Stelle abgeschlachtet murbe, ift bies bei bem Schaf erft in einer Entfernung von etwa 300 Meier bom Grunbftild erfolgt.

Montabaur, 16. Juni. herrn Sanitats-ret Dr. meb. Themalt ift bie Rote Rreug-

Medatlle 3. Rinffe verlieben worden.
e. Ans bem Abeinaan, 18 Juni. Berfebrte Belt! jo muiste ich bente awernten, als ich
ant der Strede Eltwille-Bintel vergestich nach
einer Babeausalt im Rhein fpähte. Ich sand einer Babeaustlf im Rhein ipabte. Ich saub feine, und jenniste ich auf das meine Glieder er-frischende Bad verzichten. Ich fragte: Wo dabet denn die Abeingauer Jugend? Da gab mir ein im Abanis-fosium Gehender Junge die Antwort: im Abein! Badehole und abgestedter Badenlen sind auf verge-pannier Strafe Tinge, die nicht nutwendig erscheinen — bis der Abein auch hier sein Opier gesobert dat. Und das im Zeitalter der Jugeend pflege durch Ern auch die ber und

Cingenbwebr um.

ms. Bom Rhein, 17. Juni. (Eingelandt.) Mit großem Erftaumen haben wohl viele Lefer be. Bl. bie Mitteilung vernommen, bag bie am 10. Juni in Erbenheim versammelt gewesenen Bienenglichter aus Biesbaben und Umgegenb, Main; und Umgegend, Untertaunus- und Abein-ganfreis, ben Breis für ein Pfund Bienenhonig auf fün | Mart jestgeseht haben. Bor bem Rriege tollete ber horig 90 Big. bis 1,25 Mart. Der Breisaufichling berragt allo 4-500 Prozent. Boburch ift biefer Muffcflag begrundet? Die Bluten geben beute noch genau fo billig ben Bienen ihren Sonigfeim wie gur Friedenszeit, ber Buder aur Ueberminterung ber Bienen ift nicht febr im Breise gestiegen. Bas affo begründet bie vier- bis fünfiache Bertenerung des natur-probuttes? Der Bache aufichlag von 1 auf 12 Mart liefert ben Bienenguchtern, bebeutenben Mehrertrag, wir wollen barüber nicht rechten und nicht bedwegen migeilnstig fein. Aber bamit birefte ber Bienengilchter fich schon mal beiebeiben. Bon biefem Aufschlag eine vier- bis fünffoche Berteuerung bes Sonige berleiten gu follen, ift boch eine gar mertmärbige Begründung. Doer foll ich ben wahren Grund nemmen? 3ft es vielleicht bas boje Beispiel anberer, die den Krieg benuben, um Weichüfte zu machen, bas auftedenb gewirft bot? - Einen Auffcblag ums Dospelte bes Friedenspreises batte man fich gar noch gefallen laffen, aber eine Erbohung auf fünt Mart für ein Bfunden bonig überfteigt boch alles. Babrlid, es mirb immer toller in diesem Kriege. Wo bleibt ba noch die chriftliche Gerechtigteit und Rächstenliebe? - und

bie Breispritiungeftelle? h Ronigftein, 18. Juni. Bei ber Ginfabet in ben Sof forste ein biefiger Ginnobner bom Wagen und erlitt einen toblichen Genichtruch.

Ronigstein, 18. Juni. herrn Bürger-meister Jacobs murbe bas Berbienstfreug für Ariegobilfe verlieben.

Königstein, 18. Juni. Rach der gestern ausgegebenen amil. Kur- und Fremdenliste beträgt die Gesamzahl der bis dahin ange-

fommenen Fremden 2180.

Bab Somburg, 18. Juni. Bei reger Beteili-mung wurden bei ber beumweisen Berfleigerung der Brifden unt ben Bimmen an der Kelobrude im Gamen 88 Mart gefatt. Die Ernte aut ben 46 Ba-

men ift uls eine sehr mittelmäßigt zu betrachen. Die Kricheiwerlieigerung in der Gemorkung Kir-ber i sindet am Donnerstag factt. Wie der Magiftvat

bernb Bargerfind aus Mothenburg in ihrem fattfichen Saufe berglich Entgegenfommen, frobliche Gefichter und gut Quartier gefunden und nach feiner Beimfebr nicht genug gu ergablen gewint bon bem angesehenen Beren Georg Ainbler, ber fchonen Frau Laurentia und ben Bübeln unb Blabeln berfelben.

Die Gilberburg murbe nicht wieder aufgebaut. Babrend Georg bie Meder, Wiefen und Beinberge gu guten Breifen an bie Liebbaber foofdlagen tonnte, wollte biefen Blas niemand fanfen, bis ibn ber Rat für einen Bfifferling übernahm. Bei ben fdweren Zeitläuften war wenig Rabrung in ber Belt. Der bifpanifche Erbfolgefrieg, in ben auch bie freie Stabt Rothenburg verwidelt war, obgleich es ibr im Grunde gans gleichgültig fein tonnte, wer als Abnig ju Mabrib faß, jagte atlen Berbienft meg; - es fam nicht barauf an, pb es einen wuften Gled mehr in Aorhenburg gab. So wuchsen Wras und Brenneffeln auf ber

Stelle ber Gifberburg und bis in die neuefte Beit bieft bie Stelle: bas fente Recht. Seute bat ein Spefulant eine Gerumpffabrit bafelbft gebant, und der Name ist verschwunden.

Bu merten ift, baft alle Menichen und alle Sachen in biefet Belt einen Augenblid haben, in welchen ihnen bas lette Mecht gegeben wirb.

befannt macht, find Banbler und nicht bier anfeifige

Berfonen als Steigerer ausgeschiellen. Fraufturt a. M., 17. Juni Ber Kreisberein Beuticher Zeitungsverleger für Orffien und Deften-Kaffan beschieb in einer beute in Frankritt a. M. abgehaltenen Berfammiung, die Begagsverfe vom I. Juli an zu erhöhen. Die fortgefest keinenden Westerieaffer in ben Beitungsbeirbeben notwendiarn Materialien, die Lobnerbsbungen ufw., gwingen zu dieser Raunodme, welche obne Bracifi das volle Berfranduts ber Befer finben mirb.

b Grantfurt a. M., 48. Juni. Babrenb einer Bootfahrt auf bem Main wollte ein junges Mabden feinen Man mit einem Soloaten tauden. Tabei folug bet Rabn um, nub frine brei Infaffen foltraten ind Baffer. Dem Sotbaten unb einem jungen Mabchen gelang es, aus Ufer gu dwimmen. Dagegen ertrant bie 18 jabrige Margarete Eifert. - Des Boiffic Schubwaren-haus in ber Reinedftrafe murbe mabrent ber Mittagepaufe von Einbrechern beimgefucht, Die für ettog 3000 Mart Schuftvaren Rablen 300 erholungsbebürftige Schulfinber tralen bente früh bie Reife ju einem Angeren Lanbaufenthalt noch Thiringen an.

b. Frantinrt a. IR., 17. 3um. Die Stra-fenbabuhelteftellen werben in ben nachften Tagen von 310 auf 214 berabgefest. Man erwartet von ber Mafmabme eine weientliche Berminberung bes Roblenbebaris und eine erhebliche Dienfterleichterung für bas Jahrpersonal. — Durch Bertrauensmanner bat bas Lebensmittelamt leftgefiellt, bag gabireiche Submerhalter im Gebiet von Groß-Frauffurt bis jest entweber gar feine ober nur einzelne Gier abgetiefert baben, Unter ben Subnerhaltern befinden fich folde, die 20 und mehr Subner befiben. Biele baben auch bie Unjahl ibrer Sühner zu gering angegeben. Gegen biefe Leute ift jest Strafanirag gestellt morben; aufgerbem bat ihnen ber Mogiftrat ben Begug bes Einmachunders gefperrt.

Beinban

i. Ans bem mittleren Rheingan. 18. Juni. Der Ctonb unferer Beinberge ift ein gufriebenftellenber. Die Stode geigen iconen, üppt gen Buche und find bis beute frei von Arantbeiten geblieben. Die Gescheine, Die in einigen Tagen wohl alle verblitt haben, find nicht fo jahlreich, als man bei bem fonnigen Wetter erwarten folite. Der Froft im Binter bat ben Beinbergen boch ftart jugefett. Die Arbeit in ben Weinbergen brangt und bauft fich, babei befteht ein großer Mangel an Arbeitstraften. Manches muß unterbleiben und anderes wird von unferer Frauenwelt ausgeführt, die vor feiner Arbeit gurudfichrecht.

Bur Lage ber Godftpreife für 2Bein.

Die Löfung diefer Frage ift icevierig und manche Burichlage, welche biergu gemacht merden, find zwar gut gemeint, fonnen aber, ver-wirflicht, bei näberer Brüfung nachtellige Folgen für das Weinfach baben. Wir wollen nur einen Bunft berausgreifen: Die Ginierantung ber Weinversteigerungen auf das Ausgebot felbigebanter Beine. Es ift Tatjache, daß bei ben Weinversteigerungen durchmeg hobe Bucife erzielt wurden. Dasfelbe gilt aber auch bei Berfäufen "aus der Sand" allein die Rachrichten hierüber gelangen nicht fo febr in die Deffentlichteit. 2Benn nur bas eigene Wewichs verfteigert werden barf, fo werben bie Preife bierfür wegen verminberten Angebots amelfelies noch weiter freigen. Fermer: Die Beinverftelgerungen bieten bem Gefamt weinbombel gunftige Gelegenbeit gur Dedung bes Bebarfes. In biefem Sinne wirfen fie verteilend und ausgleichend. Bei Ginichrantung ber Auftionen werben nur eingelne, die gerade bei ber Sand find, die Beitande privatim auffaufen. Auf biefes weitere Glied in der Rette ift bann die Gefamtheit, die übrigens bas Bufeben bat, angewiesen. Bur Berbiligung wurde bies jebenfalls nicht beitragen. Mit dem Bein ift es fo eine eigene Sache. Die Berarbeitung der Trauben muß, im Gegenfat ju anderen landwirticaftlichen Erzeugniffen, im Berbite gleich nach ber Lefe und in furger Brift erfolgen, andernfalls gebt die Traubenmaische in Gärung fiber und verbirbt. Manche, besonders fleinere Winger, find jum Reltern und Ginlagern nicht eingerichtet. Biele Weinhandlungen erwerben nur fertige Beine. Und felbft beim Borbandenfein von Relfercianlogen fann nur eine beidraufte Menge Tranben bewältigt werben, ba die Arbeit fich nicht auf langere Be t verteilen lätt Es ift baber gerabean notwendig, daß bei dem Erwerb und der Berarbeitung der Trauben von anderer Seite ergangend und belfend ein-gegriffen wird. Denn nur raiche Relierung und fachgemäße weitere Behandlung laffen einen brauchbaren Wein erhoffen. Im weiteren Berfoufe foll bann bem Gefamt weinbandel - nicht einzelnen Girmen ober Spetufanten — die Möglichfeit des Erwerbs folder Bare gegeben fein, was am beften burch die Berfteinerungen erreicht wird. Diefe pollgieben fich öffentlich. Gie baben bas Licht bes Tages nicht zu ichenen. Bie alle Ginrich-tungen, fo haben freiflich auch die Weinverfteigerungen ihre Mangel. Solche treten aber fogleich in die Ericbeinung und find fofort einer allgemeinen Kritif ausgefest, da bie mange Sandlung öffentlich vor fich geht. Daburch lafit fich leicht auf eine Befeitigung etmaiger Mifftanbe binmirfen. Im allgemeinen bat fich jeboch biefe Art bes Beinvertants durchaus bewährt.

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Rrens wurden aufgezeichnet: Unteroffinier Sans Dintel (Biebbeben). Grenchier Quiein Sturm (Nauenthal). Erfahrefervift Wathias Sturm (Naventhal).

Aus Wiesbaden

Beichlagnahme und Beftandeerhebung für gleftrijche Dajchinen, Transformatoren und Apparate.

Am 15. Juni ift eine Befanntmachung betr. Beidilagnahme und Beftanbeerhebung für elettrifche Maidinen, Transformatoren und Apparate in Kraft getreten. Die Befanntmachung betr. Bestandserhebung für eleftrische Raichinen, Transformatoren und Apparate vom 15. Dft. 1915 wird barin aufgehoben. Die Gegenstünde, auf welche fich die Bekamitmachung erstrecht, find

in | 1 aufgefüllet. Es banbelt fich um: 1. Elef. tromotoren von 2 PS (1,1 kW) an aufwarts weblt Jubebor, 2. Stromerzeuger (Dynamomaschinen, Generatoren) von 2 kW begto kVA an aufwarts nebst Subehör, 3. Umformer und Motorgenera-toren von 2 kW besto. kVA an aufwärts, an ber Sefundarseite gemessen, nebst gabeber, 4. Transformatoren bon 2 kVA an aufwarts webt Bubehor, 5. Schaltapparate, Sicherunge, Aniafund Regulierapparate, Mehinfirmmente ufm. für Stromftarfen von 200 Amp an auftoarts, foweit fie nicht febon als Bubebor gu ben unter 1 bis 4 aufgeführten Mafchinen und Transformatoren geboren. Sie find beschlagnahmt mit ber Birlung, bag bie Bornahme von Beranberungen an ben beichlagnahmten Gegenftanben verboren ift unb rechtsgeichafeliche Beringungen über fie nichtig find. Immiemeit Beranderungen und Berfügungen sulaffig find, ift in & 3 feftgelegt. Die betroffenen Wegenstände unterliegen auch einer Melbenflicht. Die Melbungen baben auf ben amtlichen Relbefarten an bas Waffen- und Munitione-Beichal-lungsamt, Abe. R. III. 1, Berlin W 15, Ausjurftenbamm 193/194, ju erfolgen, und swar bis jum 30. Juni 1917. Wieweit außerhalb biefes Melberermins besondere Melbungen borgeichrieben find, ergibt fich aus § 7. Die Meibefarten und fonftigen porgeichriebenen Formulare find beim Baffen- und Munitions-Beichaftungeamt ober bei ben guftanbigen Maschinenausgleichftellen mittels franfierter Poftfarte angusorbern. Anfragen und Antrage, welche biefe Befannt-machung betreffen, find an bas Baffen und Munitions-Beichaffungbamt, 20t. R. III. 1, Berlin W 15, Rurfftritenbamm 193/194 (nicht an bie auftanbige Mafchinenausgleichftelle), ju richten Der Ropf ber Bufchrift ift mit ben Worten "Betrifft eleftrifche Mafdinen" ju verleben. Deffent liche Eleftrizitätenverte haben Anfragen und Anträge biefer Art an bas Ariegeminifterium, Kriegsamt, Kriegsrohltoff-Abteilung, Geftion El., Berlin SW 11, Ronigsgrager Str. 28, ju richten.

Sat ber Gelbftverforger Anrecht auf verbillige tes Sleifd?

Rüczlich brudten wir eine Motig bes furifitiichen Brieffaftens ber "Migemeinen Bleifchergettung" ab, in ber obige Frage bejaht wurde Selbftverforger wandten fich baranibin an Die Behorben, um in ber Sache vorftellig ju werben. Die murben jedoch abgem tejen. 28ir jchrie-ben baraufhin an die "Migemeine hielicerzei-tung" und baten um liebermittetung des Matiriale, von dem bas Bleischerorgan jege Auffalung herleitete. Mus ber Antivort gebt beroor, bag ber Brieftaftenontel lich nicht tfar ausgebrucht hat, fo bag Digberftanbniffe portemmen mußten. Das Organ ichreibt jeht feibft im juriftiiden Brieffaften: Antwort auf verichiecene Anragen. Wir hatten an biefer Stelle sine wezielle Anfrage ob nicht auch bie Gelbitverjorger Unrect auf bas verbilligte Ffeifch haben, mit Rudficht auf bie in ber ichmittlichen Aufrage gemachten tatfadlichen Angaben bejaht und ben Fragefteller angewiefen, fich an ben Landrat zu wenben, bamit ihm für feine Famifie Die Blefchfarten für bas verbilligte Pleifch zugeteilt werten. Diese, einem einzelnen Fragefteller gegebene Anwert ift aber picht allgemein gultig. Ber Beragraph 2 ber Befanntmachung fiber Bulateffeifcbarten lautet: "Selbstverjorger erhalten eine Zmasileifchbirte nur, foweit fie ihren Weifchverorand nur triliveife burch Selbstverforgung Deden und im übrigen Fleiichfarten beziehen" Boilfelbstverforger erhalten alfo mit Ridfisht anf bie ihnen bereits bewilligte größere Fleischerbranchimenge feine Meifchaulage, haben alfo auch feinen An-ipruck auf bas verbilligte Bleifch: Tellfelbftverforger bagegen, b. b. jene Gelbftverforger, bie an ben burch bie Sonsichlachtung gewonnenen Borraten Bleifch auf Bleifchfarten besiehen, fonnen follbrend ber Dauer ber erhölten Fleisch-ration fo viele Fleischkarten beanipruchen, bag fie im gangen, also unter Einre fmung ihrer Borrate aus ber Sausid lachtung wochentlich iftr jeden erwacksenen Dausgenoffen 500 ffr beziehen.

Begen bie Preistreiberei bei Obftperfäufen, Die Preife für Obstverfäufe, Die gegenilber ben Friedenspreisen finon im bergangenen Jahre eine erheblidie Steigerung eriabren hatten, merben jest viellach zu einer Bobe emporgetrieben, bie burch nichts gerechtfertigt ift Bedauerifmerneife id einen jum Teil auch die Gemeinben und ber Lage Borteil gieben gu mobien, fatt bei ben Berläufen ber Obftnugungen burd Innebaltung angemeffener Grengen regeind auf die allgemeine Breisbitbung miteinzuwirfen Muffen den hierburch bie Geftehungefoften bes Cbiles fteigen, fo ift eine Erhöhung bes Bertoufepreifes auch baraus zu erwarten, daß bie Ber-Juter bagu neigen, ibren Berbienft na f Progenten bes Einfabes zu bemeffen. Das ift bei ber gegentvärtigen Rotmarftlage ungukiffig. muß, itte im Borjabre, an begrunbeten Klacen ber Berbraucher und ichliehlich aum Profrechtlichen Ginidreiten wegen Kriegewuchers lühren. Das Priestimmeramt ift beswegen an die guftanbigen Bermoftungoftellen mit ber Anregung beransetreten, ihrerfeits auf die Bemeinden entforedenb einzuwirfen. Im mobiberftonbenen Interelse der Milgemeinheit ist es auf bas beingendite ju wünfchen, bag biefe Anregung bet ben Gemeinben auf fruchtbaren Boben fafit.

Die Rohlenverforgn

Bon einer Roblennot fann man natitrtick in Deutschland nicht reden und wird man niemals reben tonnen. Eine Steinerung ber Aniprilebe an unfere Kohlenvoridie trat naturgemäß in bem Augenblice ein, ale wir neubesetzte gewaltige Gebiete zu versorgen hatten. Im einzelnen wirften auf die Roblengerforgung außer bem Bersonalmangel und ber Inauspruchnohme ber Berfehromittel bie Milterungeberbaltniffe, bie Leiftung ber ale Erint berangepagenen Bergleute ufin.; auch bie Anfordde unferer Berbilnbeten wirften mit. Die Rollenausindr beidrantt fich, wie bon anntlicher Steile auff befimmtefte berfichert wirb, nur auf bas unnmganglich Rötige und filt unfere Frede Erfrießlide. Der Reichstommiffar für die Robienverforgung wird nach genaver Festilleflyng bes Bebaris der gewerdlichen Betriebe verlucken, eine Ginfcbranfung bei benjenigen Inbestrien berbeigufubren, bei benen es fich ermontiden laft. Der mangebenbe Gefichtsbunft felerbei wird natürlich bie Bichtigfeit ber Anbuftrie für bie friegemäßige Berforgung Tein. Bas ben Sansbrand anbetrifit, fo wird es ebenfo wie auf ben übrigen Gebieten out ba nicht ofine Einschaftung abgeben. Die

Berforgung ift bierbei fo gebacht, bas bie Mengen die ben einzelnen Stubten gur Berfügung geftefft werben tonnen, auf ben Beben tichergeftellt werben, und bag ben Stäbten fobnun bie Bertellung biefer Mengen fiberlaffen wirb.

Ronigliche Schanfpiele.

Wie alliabrlich veranstaltet bas Konig I. Theater auch in biefem Jahre eine Beibe von volts-tumlichen Borftellungen und gwar finben bieielben an folgenben Tagen ftatt: Mittwoch (27. Juni "Bie es Euch gefällt", Luftspiel von Sha-fesvere, Musit von Arth. Rother. — Bontag Buli "Die gartlichen Bermanbten" und "Die Dienstog (3. Juli) "Figaros Hochzeit", Oper von Mozart. — Mittwoch (4. Juli) "Egmunt", Traueripiel von Goethe, Mufit von Beethoven. - Donnereing (5. Juli) "Martha", Oper von v. Flotow.
— Freitag (6. Juli) "Maß für Maß", von Sha-leipeare. — Samstag (7. Juli) "Könige", Schauipiel von D. Miller, Erwaige Abanberungen ber Borftellungen bleiben vorbebalten. - Die Eintrittspreise find folgende: 1 Blat Frembenfoge im 1. Rang 3 Mt., 1 Blat Mittelloge im 1. Rang 2,50 Mt., 1 Blat Seizenloge im 1. Rang 2,25 Mt., I Blas 1. Ranggalerie 2 Wt. 1 Blas Orcheiberfeifel 2 Mt., 1 Blat Barfett 1,50 MT. 1 Blat 2 Rangalerie 1. Beibe 1,50 MT, 1 Piat. Bartetre 75 Bfg., 1 Blat 2. Rangasterie 2. Reibe und 3. 4. und 5. Reibe Mitte 75 Pfg., 1 Plat 2. Manggalerie 3. bis 5. Reibe Seite 50 Big., 1 Blat 3. Ranggalerie I. Reihe und 2 Reibe Mitte 50 Big., 1 Blat 3. Ranggalerie 2. Reibe Seite und 3. und 4. Reibe 35 Big., 1 Blat Annifitheaier 25 Big. Borbestellungen für die polfstümlichen Borftellungen werben, worauf ausbrildlich bingewiesen wird, gegen bie übliche Berverkaufsgebühr von 50 Big. ffir eine Larte mur auf Plätze von 1,80 bis 3 Wart entgegengenommen. Die Sintritestarten für bie Blase an 26 bis 75 Bienmig und bie nicht porbestellten Ravien gut 1,50 bis 3 Mart werben jur bie Berfiellungen am 27. 3mit unb 2. 3ult von Sommag, ben 94. bs. Mts. ab tagfic von 9 bis 10% Albr und 11 bis 1 Uhr an bet Theaterfalle sum Berfaul gelangen. Tie bie Boss ftellungen bom 3. Juli ab finbet ber Borver-lauf in berfelben Boije bon Sonntag, ben L. Juft ab fintt. An ber Mbenbfoffe werben nut Eintrittefirten fftr bie beweffenbe Bockellung verfauft. Um eine ichnellere Abfertigung bes Bub lifums beim Kortenverlanf berbeimistbren, wirt bie Intenbantur bie Eintrittefarten am Sonntag, ben 24. de. Mis. an givei Kaffen — Kaffe 1 und 2 - verfaufen laffen: Frembenfogen, Mittel logen, Seitenlogen, 1. Ranggalerie, Duchefterieffel, Parleitplate und 2. Banggalerie 1. Reihe an Ruffe I und affe ilbrigen Plate an Raffe 2. Das Bublifum wirb gebeten, fich vorber genau & informieren, an welcher Raffe bie von ihm gewünfchten Blage gum Berfaul gelangen. Die Intenbantur bebalt fub bor, bei größerem Unbrang bie Roffe früher gu bifmen. Ein Teil ber Eintrifestarten ift bem biefigen MagGrat gur Berteilung an Arbeitervereine, Jugenborganisationes, ufm. überlaffen worben.

Rene Fünfzehnpfennigmarten.

Reue Witwertzeichen gu 16 Big. lift bie Reichspoft gur Ausgabe beingen. Die neuen Beiefenarfen unterscheiben fich von ben bieberrigen des gleichen Werts nur durch die Furbe: fie find blau-violett.

Tobestall.

An ben Folgen eines Schlagansalles verichieb im Befoe Berr Generaffentnunt Guftos pod Drebfing, Kommanbent einer Landwehrbirffion. Der Berftorbene erreichte ein Miter von 70 Juhren. Weiteren Kreife ist der Berftorbene and befannt geworden in feiner Eigenschaft als Stadtberordnete r; fein lebertes Temperament und ftarre Antidmalidifeit an fonferrative Richtlinien fotoie aff ein militariches Regime lieben es su otteren Andeinanberfebungen mit ber Linken fommen.

Eht grfine Gemife!

Im Laufe bes bergangenen Winters ift in ber Berofferung in größerer Stafigfett eine Erfronfung aufgetreten, die von Laien, aber auch bon Aersten vielfach als Micrenentylinbung angeipeoden und auf ben einseitigen Genuft von Rottrüben gurudgeführt wurde. Die Erfbetnungen ber Erfranfung bestehen in einer großen Schwiche und Sinfaffigleit ber Betroffenen, Die fich bis ju tieten Obningditen fleigern fann. Die harbe best Gelichtes und ber Schleimbaute ift nachiern blat; et bestehen Debeme — wafferhaltige Ansdwellengen - ber Liber umb ber Ertremitaten. Das Punt ift bunnfliufig, maffrig, nicht liebrig, und geigt eine Bermehrung ber Leutoppten. Der Urin fint eine grungelbliche Farbung. - Ter Britatbosent Dr. Dollner, Gerichtsargt fit Duisburg, bat nun, wie er in ber Munchener Mebiginifchen Wochenschrift mitteilt, eine Anzahl jolder Kranfer bebandelt und babei geftunden, daß es fich feineswege um eine Rierenerfrandung, fonbern fondern um eine einsache, in ihren Wolnen freilich ehr tiefgreifende Ernabrungeft örung bonbelt. Gegen die Annahme einer Wetenentundum fpricht ichon die Tatjache, bas im Urin ber Kran fein Ciweil gefunden wurde. Dr. Boliner bat ein gang abuliches Krankbeitebild wie bas bier geichilberte im Jahre 1915 in Boien bestachtet. Dort fpracien bie Leute von ber "oungerie franbeit"; bod erflarten bie Befragten burchweg, das fie fich vollkommen fatteffen fonnten, freilich nur an Rartoffeln. Durch Juinfr bon Gett und grünen Gemilien - Spinat, Rolenfold, Birfing ufm. - jowie bon Rafas founten bie Ericbeinungen in wenigen Togen beseitigt werben. - Auch in ben jest vorlierenren Gallen banbelt es fich nach Dr. Dollers Amicht um eine Ernährungöftörung, die durch ben im lebten Binter befonbere fiibibaren Mangel an granen Gemulen und den berin enthaltenen Saizen — Eifen, Roll, Natriumphosphat uso. - verueindit werben fit. Daburd entftebt eine falliche Bufammenfebung bes Mutes, ble von Lahmoun fogenannte biatetifche Butentmifchung, bie gur Urfache von allerfei Kranfbeiten werben kann. — Im Winter war bem bie Urfache bilbenben llebet feiber nicht beimfommen. Sente aber, wo das refine Gemilie su boben ift, muß man bie Aufforberung an bie Bewöllerung richten, die günftige Beit au benuten, um fich bien ben Schabtnungen ber Winterernährung zu beifen und dem Körder einen weinen Fonds von Kraft Migufflhren, ber ihn beifthiren ung, über eine fpatere wieber gemilfearme Beit

leinwegundelfen. Bemerft fei modt, vaß auch das Obft, wenn es auch gerade nicht bas Chierophoff ber grunen Gemilie befist, außeroroentich reich an Mahrfatgen ift und befonbers in feiner Fruchtfaure wieber andere bem Organismus febr guträgliche Stoffe befint.

Berlangerung ber Poligeiftunbe für - Rinber.

3m Cinvernehmen mit bem Gouverneur ber Befring Mains bat ber ftellvertretenbe tommanbierenbe General bes 18. Armeeforps Siffer ber Berordnung bes ftellbertretenben Generalfommandes vom 2. Jebruar 1916 mit Midficht auf bie Einführung ber Commergeit babin abgeanbert, bag Jugenblichen ber Anjenthale auf ben Straffen und bijentlichen Plagen in ber Seit bis 1. Offober bis 10 Uhr abends ge-

Bufan.

3m "Beftf. Sof" geriet ber Roch 3ofef Sul. lingen beim unvorsubrigen hinausschauen aus bem Fahrftuhl mit Ropt und Raden gwilden Schacht und Fahrfindl und gog fich babet fo fchwere Berlehungen su, daß er auf bem Transport ins Kranfenhaus berftarb.

Sturg ans bem Genfter.

Am Sonntagabend gegen 11 Uhr fturgte in ber Eliviller Strafe ein breifdhriges Lind aus bem Manfarbenfenfter auf bie Strafe binnb. Baffanten berbrachten bus ichwerberleite Rinb nach bem Banlinenftift. In Abtoefend.'s ber Mutter war bas Rind an bas Benfter geflettert und beim hinmstehnen hinabgeftitrgt.

Lette Nachrichten

Ententelligen über die bentichen Berlufte Berlin, 18, Juni. (B. G.) Richts Leiveift beffer derlin, 18. 3mm. (18. 3.) Runts beidere bester bas böllige Scheitere ber großen englischefran höllichen Frahlabrsoftensibe als die Tatische, das der Brodanandodienst der Wennten intwer noch die finn achte jest mach 21/2 Monaten intwer noch die festunden Andangseriolge dieser im gangen kafasterbild berungilischen Offentive anfodene. In biefem Siene ift auch der Kramdliche Emplorech vom Sinne er auch ber französiche Finnspruch vom 14. Juni, 10 Uhr vermittigs, zu werten, der über die erlittenen bentlichen Berlaufe abhantasiert. Die Ausgaben über die ichweren Bertuste entsprechen nicht anhäbernd der Birtilichkeit. Alle französischen Pedandtungen frangolischen Bebaubtimgen sur Beruhigung bes eige-nen Bolfes und Täuschung ber Reutrolen andern nichts en ber Tatlache, bag ber frangolische ine ber englijde Durchbend glatt geidertert ill und bon ihren erst gesteckten Jesen nichts Ausschmbaren er-reicht ist. Ueber die Hode der beutschen Berluste bruncke ber beutsche Junibienst nichts ju verbreiten, ba bies der deutsche symmtoleme nichts zu verbreiten, de dies zur Weninge von den Abgeordunten der französischen stummer besorgt wird. Die Absehung Abelies und die Erftärung, zu der sich der französische Kriegs-minister Painlede in der Remmer gezirungen fab. daß man von einer weiterem verlustreichen Offensiche Ab-sand nehmen wolle, rebet eine welt: als deutsiche Sinrode Eprode.

Borftoft nach Balaftina?

Roln, 18. Juni. Nach ber Lenbung einer Abieilung italieni der Truppen in Bort Safb, fcreibt bie romifche Regierung faut "Roln. Itg.", bag ber englisch- italienische Box-Rog jur Coberung ber beiligen Orte beminathit beginne. Es wird behauptet, bir italienifche Minvirlung an biefem Unternehmen bebeute feine Rraitezersplitterung, ba bie Expe-bitionolorps ber Befahung in Libnen entwommen morben feien.

Geplante Bergeltungeangriffe

Burich, 19. Juni. Wie ber Schweiser Breittelegraph auch London berichtet, verlangen alle Bonboner Beifungen Bergeltu ngen für ben beutiden Luftangriff auf Lordon und ermatmen ale besonders gute Blate Die Atein-flabte, namenfich Roln. Die ameritanische

KURSBERICHT

Gebruder Krier, Bank-Geschilt, Wiesbuden

New Yorker Börso	13.3mm	New YorkerBörse	In the
Eisenbihn-Aktient Atch. Top. Santa Féc Baltimore & Ohio . Canada Pacific . Chesapeake & Oh. c Chic, Milw. St. Paulo Denver & Rio Gr. c Eric common Eric 1s: pref. Illimois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk& Westerne. Northern Pacific c. Pennsylvania com . Reading common . Southern Railway e South. Railway pref. Union Pacific com. Wabash pref.	73/1: 159.— 60/, 75.— 6.— 25°, 38/1: 1037. 124.— 124.— 53/1: 907°, 907°, 907°, 127°,	Hisenhahn-Bonds: 4%, Atch. Top. S. Fé 4%, Bairim & Ohio 4%, Ches. & Ohio 3%, Northern Pacific	46°,2° 108°,4° 121°,4° 84°,4° 148. — 96°,4° — 131°,4° 80°,4° 70. — 62°,4° 82. — 00. —

Amtiliche Devisenkurse der Berifoer Börge

tis telegraphische Auszahlungen	vom 15 Geld	Juni. Bris!	Vom 1 Geld	6. juni Brief
New York 1 Dell. Holland 100 ft. Denemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegea 100 Kr. Norwegea 100 Fr. Wien Budapeat 100 K. Budapeat 100 Leva Madrid 100 Pes.	274", 1891, 1991, 1932, 1311, 64.20 801, 1251,	2751/ 190 - 1964/ 1941/ 1311/ 64.37 811/ 1261/	2747, 1827, 1907, 1937, 1317, 64,20 507,	275", 190,— 199", 190", 131", 64.30 81",
Konstantinopel 1 türk. £	20.60	23,70	20,60	20,70

Ankauf von russ. finel., serb., italien., portugiesrumān, und Victoria Falls Coupons (grainspelter and sugestempelter).

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. An und Verkunf von Wertpapieren, seunt gleich an unserer Kanne, als auch durch Aneflierung v. Börneinsuffrägen. Vergeleiung v. feuer- u. diebensichten Prannerschramsfähler Milateleich Anlagegapiere an unserer Kanns atem vorrätig.

— Sospour-Einbieren, auch vor Verful. Componitogen-Bruorgung.
— Vernechtisse auf Wertpapiere. — An u. Verhauf über anslind.
Banknetze und Geideoren, nurk Aneflikrung eiler übrige in den Benknetze und Geideoren, nurk Aneflikrung eiler übrige in den he u. Verkauf v. Wortpapieren im freien Verkel

Preise außert fich in gleichem Senne und berlangt, daß Amerika Blieger und Affragenge jur Beid iefing beuticher Stabte gur Beringung fiet-

Die Raumung bes linten Strumaufere

Berlin, 18. Juni. (28. 21) Babrenb bie Grangolen ihren unbfutigen Stegergung burch Wete-chenianb fortfeben, haben bie Englanber am 16. 3mit jich sur Raumung bes linten Gtrumaufers entichlieben muffen. Damit fallt bas in ben Wintermonaten fo beift umfampite Gefanbe bitlich ber Struma mieber in bie Sanb ber Mittelmachte. Lebiglich bie Glufinbergange werben von ben Engtanbern noch burch Brildenfopfe gehalten. Hammenbe Börfer und gesprengte Minareis jeigen ben Beg bes englifden Rild-juges. Richts funn beffer bie gange Deuchelei ber Englander und Frangolen anlästlich ber beutiden Berftorungen im Weiten fenngeichnen, als bas, diese fich bei ber erften Welegenheit bergleichen militariichen Maßregeln bebienen. Inwieweit bie englischen Berftorungen militärifch begründet waren, foll nicht unterfucht werben. Immerbin berilfer es eigenartig, bog bie Engfander auf ihrem eiligen Mittange feine Beit batten, bie Brafebinbermife und die Telephonanlagen in ben berlaffenen Stellungen gu gerftoren, wohl aber Ortichaiten von berhaltnismößig geringen militarifdem Wert in Brand ftedten.

Ans dem Bereinsleben

Der R. F. 29. macht feine Mitglieber aufmertfam auf den vom Kürjergeberein Johanneskijt veranstal-ieten Bortrag des hockes Herrn Beklaten Tombelan Hilbeich über das Thema: "Die sogial-osritative Ret-tungsarbeit der gebildeten Francrivert". Ter Bor-trog sindet sindt am Donnerstag, den 21. Janut, abends 8:10 Uhr, im oberen Saule des kath Leis-pereins. Bit beiten um rege Bekeiligung seitens unserer Mitalieder. umferer Mitglieber.

Marienberein. Minwech, den 20. Junt: 3 bis 4 Uhr Arbeitsshinde. Um 4 Uhr Bortrag von Herrn. Raplan Gottschaft. Alle Mitglieder find herzlichst ein-

Briefhaften

3. G., D. Wenden Sie fich an die Firma Rari Buffe in Maine, Rriegsgefellichaft für Lebenanifei Treibriemen, ufm.

Germania. Der Lehrbertrag in nicht aufge-hoben. Der Lehrhere muß für eine tadmannische Be-auflichtigung bes Inngen Sorge fragen. Benden Sie jich an die handwertstammer Biesbaben (Abelbeibite.).

Preise für Gemüse und Obft.

Bon beute ab gelden folgende Areife:

Mare	Organiero Südgüyreis je Vijanā	Ottolikanbels ports je grja,	Simulatela prot je pja
	Pfg.	\$4.	\$5 ₈ .
Spargel I. Sorte .	63	75	90
Spergel II. Sorte .	52	40	50
Rhabarter	10	15	20
Griffen	30	39	50
Budererbfen	35	45	60
Mainliben	7	9	13
Rarotten mit furgem		45	60
besgl. (Preilanbwere)	24	30	40
Rohlradt	20	25	35
Cotnut	100	20	
(Remisafold	18	21	28
A STATE OF THE REAL PROPERTY.	Dift	H	
Erbierm 1. 20ch	60	75	100
Erbbeeren II. Babl .	30	40	55
Balberbherren	80	120	150
Johannisberren weiße und rote	25	80	40
Stadelbec e	A CONTRACTOR		2000
zeije aber zamelje .	25	20	40
Bare (3. Einmaden	35	40	50
Cauertingen unfortient	20	23	
Sühfiriden 1. Walt	35	40	30
- 11	25	20	50
No. of the last of	-		87
CALL CALL	Santa Contract		

Begen Gemuschanbler, die trop unserer wieberholten Aufforderungen ben Borichriften über ben Breisansbang nicht nachfommen, werden wir bon jehl ab unnachfichtlich Garaf. antrag ftellen.

Biesbaben, ben 19. 3unt 1917.

Der Magiftrat.

Bekanntmachung.

Bom 25. Juni 1917 ab gelangen im Berfehreburo Anrhaupabounemenistarien für Einwohner für die zweite Balfte bes Rufenderjahres 1917 gemaß ber begigt. Beftimmungen aur Ausgabe.

Die Sanpifarte foftet 25 Mart, die Beifarte 10 Mart einichlieglich Garberobegebühr. Die Rarien haben Galtigbeit vom Tage ber Lofang ob.

Auf Bunich erfolgt gebührenfrete Bufenburng-

Bicababen, ben 15. Juni 1917. Städtifde Aurtagvermaltung.

Am 28. Juni 1917, vormittags 10 Uhr, wird om Gerichtsstelle, Jimmer Nr. 61, das Wohnbans mit hofraum, hinterbans und Couppen, Bermannftrage 17 bier, 3 ar 75 qm 3 meds Aufhebung ber Gemeinichaft zwangeweife periteigert.

Biesbaden, ben 14. Juni 1917. Reniglices Amtegericht, Mbt. 9.

Wir bitten im Laufe dieser Woche die Stücke mit Zinsacheinen gegen Vorlage der Rechnung an unsurem Schulter 17 (I. Stock) abrubolen.

Mitglieder unseres Vereins, deten Papiere bei uns in Verwahrung und Verwaltung ble ben, können ihre Hinterlegungsscheine vom 15. Juli 1917 ab am Schalter 15 (Eregraches) sum Eintrag Vorlegen.

Wiesbaden, den 18 Juni 1917.

vorschub-verein zu Wiesbaden

Eingete, Genoasenschaft mit besehr, Haftpflicht, Friedrichstraße 20.



Paul Rehm, Zahn-Praxis Friedrichstraße 50, L.

Zahnschmerzbesettigung. Zahnziehen, Nervtöten, Piombieren, Zahn-regulierungen, Künstilcher Zahnersatz in div. Ausführungen u. n. m

Sprechat.: 3—6 Uhr. Telefon 3118. Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.



Retsekoffer, Schulranzen, Damentaschen, Portemounales, Brieftaschen.

in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Wer Kriegsbeschädigte Ranffente, Barogehifen und Arbeiten

aller Bernfe benbtigt, wenbe fich an Die Dermitielungsftelle für Mriegbefcabigte im Arbeitsamt Doubeimer Strafe 1

Orbentliche, zuverläffige

Zeitungsträgerin

fofort gefucht.

Rheinische Bolkszeifung Wiesbaben, Friedrichftr. 80.

Wiesbaden, Taucosser, Of.

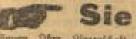
Quverläffiges Mädchen

gu bert größt. Rintern und für Dansarbeit bit geter Beroffegung gefucht. Schüler, Birsbuben, Weshr Burgitt. 12 Ode Derminitigaffe.

Jung. Dienstmatenen, Refferftrage & IL mitts

Econe 4-3inm - Bobaung im L Stad Porfiftrage 27. elskald zu vermieren. 96 bafelbit im Erbgefcog lints bei Bier fich

Serrngartenftraße 19 fl. 4 Blumer- Beinnig jet gu verm. 2244. bafeibil



finnen Ihre Biegenicatt : Samt, Sofgut, Glefchaft ne. um eiten bertaufen burch : Carl wagner, Jumet., Freufint a. Di., Schilletplaj T. Bir Raufer toitent, Borjadige

Nach Mannihal L. Mbu' 2—3 Blemenichmarungefucht. Augeb. in Perid gefucht. Augeb. in Perid a geb: unter H. N. 1917 en b. Os. jagitustielle b. Bu:

Buri orale Sathund. Soni: 1 Traubenraipel Pabenia" but preffiment gut terfanfen G. Aurs. IG. fradt bei Biesboben, argen-

Gin m. 17 jahr. Tochter fiche Mufmahme in gebild. hath. Famille, mo biefelbe ohne gegent. Bergammy pe jeder Hausardeit herangeragen wirde Koden u. Ginniagen unter Ant, ber entern. Fau nicht Bebingung, Unblicher e facher Banshalt emilnich's ring, u. 1626 a.b. Gefchiften. biefer Brit ng erbeten.

Zwei Ponny

4- ind sigling, fromm und junfelt, f. n. 2 halmig, fausie im Aufer gangbar, auffallenbe Echant, n. Ganger einzein n. im Baur mit und obne Gedire und Rolle billig gu merft. Beffend für herrich. Beidel swegen. Bioferheig. Burgnit Riffel, Biesbuben.

Planos eigener Arbett # 1045U3 well Sprenties I mee. Stubber-Denno
1.13 cm b 456 St.
be Chettle . 1.5 cm b 456 St.
be Chettle . 1.5 cm b 456 St.
be Chettle . 1.5 cm b 456 St.
be 1.5 cm b 1.5 cm b 456 St.
be 1.5 cm b 1.5 cm b 156 St.
be 1.5 cm b 1.5 cm b 156 St.
be 1.5 cm b 1.5 cm b 156 St.
be 1.5 cm b 1.5 cm b 156 St.
be 1.5 cm b 1.5 cm b 156 St.

Clatterfin, 130, Telef. 1793.

ofer and Raten ofthe Art Ange s Propent. W. Müller, Moinz Begg, 1843 Millifterfer, 3

II. Dertrin= Erfah

freich rotig im Wilbelm, wie an Gi enwahn- und Goftbehörben geliefent, b atet freibleibenb an Fronz Merz Bwe., Nansbad (Belemond).

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben, unvergefflichen Sohnes and Bruders sprechen wir allen denen, welche den Verstorbenen zur letzten Ruhe gelekteten, besonders dem Herrn Kaplan Berg, dem Kathol. Junglingsverein Maria-Hill, der Firma Hermans Rauch und deres Angestellten, sowie für die Blumenspenden unsern. herzlichsten Dank aus.

> Wiesbaden, 17. Juni 1917 Schnehlstr.31

> > Familie Stanitzki

Der Kathol. Fürjorgeverein "Johannesstift"

in Wiesbaden

beehrt fid, zum Bortrag bes bodmirbigiten herrn Bralaten Dombefan Dr. Hilpisch fiber:

"Die fozial-earitative Rettungearbeit der gebildeten Frauenwelt"

am Donnerstag, den 21. Juni, abbs. 81/, 115., im oberen Saale bes Lofevereins, Lufenftrage 29, ergebenft einzulaben.

Der Borftand.

man bin

Dol

bit

Bem Sui

eim

táre

Dem

Sui

Leib

Lami Oct

HOU

Bill Str UBa ruh

Figh

Hillon

Reg

Man

Tar

fein

alle

funi

Tilgo

mai

bun

feir

Epp

ban

gre

mint

topp

mm

fine

THE

ber

tho

W.

Ton

ber

cut

DO

cin

mie

cim fiel

each jeder klein Photographie ed aus jeden Grup-penbild, auch von Zivil in Feldgrau werden billigst ausgebien. — Emailiebilder für Broschen new Frieda Simonsen, Wheis str. 56, früh. Rheinstr. 60.

Aurhaus zu Wiesbaden.

Eliesbaden, Tienstag, 19. Juni, nachmittags 4 libr.
Abunnements - Konzert ves Städtlichen Kursichesbere, Leitung: Hermann Jewer, Städtlicher Kurlapelimeilter. I. Lubiyiel-Lubertäre (A. Refer-Beig.
A. Weber, E. Balper ans "Ein Balbertonne" (C. M.
Beber), E. Balper ans "Ein Balbertonne" (C.
Strang), 4. Bellettungist ans der Oper "Bei instigen
Beider" (D. Ricolai), 5. Ouvertäre ihr Oper "Bandade
Spangenderg), 7. Fanksise ans der Oper "Bandade
Epangenderg), 8. Werede S. Hirt Abon niem eint sie
Ronner Jerher, Städtlicher Ausfahrlinessen. Leinbernier zu "Angeren" (E. Gberübist), 2. Mostarne (S.
Badersohn), S. Factetions in G-mall (G. Meeper-Bre in "Angeren" (L. Chernbint). 2. Norman Zaberfehn. S. Hadritans in C-mail (B. Merper-beer). 4. Oubertüree sur Oper "Con Inca" (B. M. Mogart). 5. Szene und Ane and der Oper "Dad Bronard, G. Steine und Ane Andeliager in Granada" (E. Kreuber). 6. Infer-messo aus "Railo" (L. Delibes). 7. Girpog der Götter in Walhall aus "Rheingold" (R. Wagner).

Königliche Schauspiele.

Biesbaden, Tienstag, 19 Juni (Mb. E), abos. 7 Uhr. Ter Rofentavalier. Rumblir für Muift in bret Antdank nor diago son Holmannichal, Musik von Richard Strang. — Perfonen: Die Feldmaridsellin Faritin Berbenberg: Firl, Englerth — Der Faron Ochs auf Verchennn: Derr von Schend — Detovian, genannt Cuinquin, ein junger Bere and großem Dand: Frl. Schnist — Derr von Fandnal, ein reicher Rengenbelier: Serr Geilfe Winkel — Supplie, feine Tochter: Fran Belle - Innofer Warriers Verlieben Belle : Fran Bola - Jungfer Marianne Leitmeperin, Die Duenna: Fran Engelmann — Bufenecht, ein Intrigent: Bere hans — Anninn, feine Regleiderin: Frt. Sand — Ein Botigeilbemmiffar: Derr Rehlop — Der Hausbolmeiner bei ber Geldmurichaltin: Derr Spiels - Der Daushot-meiller bei Faninal; Derr Edich - Gin Retar: Derr Edarb - Gin Birt: Derr Doring - Gin Ganger: heer Streib - Gin Geleinter: Bere Bengel Arst — Derr Bollin — Ein Flötiff: Herr Krongs wieler — Ein Frifeur: Herr Andriand — Deien Gegalle: Inl. Rarg — Eine adellge Bitwe: Fel Schwars — Deri abelige Bullen: Fran Redmer, fern Role, Ernu Schrider-Amunith — Eine Medickin: Fran Depreibener — Ein Tiernändler: Derr Gerhieris Dahnien der Marichallin: Derr Genöben, herr Lerbenaus: Derr Bernhöft, herr Genöben, derr Lautemann, derr Kerfing, derr Marie — Keilner: berr Baumann, herr Gemibt, herr Mathes, berr Bracht - Ruticher, Southiemer: herr Beiter, berr Weiter, berr Gin ffeiner Reger: Ferdinand Sajentiein, - Ende clies 10.30 Hist.

Residenz=Theater

Berstaben, Birnetag, 19. Jami alemos 7,90 libr: Sommeripiele, Leitung: Gnet von Mödlenbert, Der Jurbaren. Bolle mit Gefang in I Alben von Louies-Wells und Hermann Daller Gefangsterze von Williamsterze von Williamsterze von Willendorft. Musikalische Perinnen Gurt von Möllendorft. Musikalische Perinnen kann beitnerfter Mrinr Dolbe. Einde 10 Mbr.

Thalia=Theater Aintealle 72 — Zel. 6173 Som 16, bis 18. Juni:

Senno Porten in bem neueften Scharfpiel: Chrifta Sariungen. Benjamins Abentever, Buffpiel in 2 Aften

mit Anna Rüller-Lindts. Angenebur fiftlibempenierter Theaterfoal!

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3